Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 44 | Nr. 7 | 5. Juli 2019

Stimmung und viel Sonne beim Neckarauer Stadtteilfest

Treffpunkt bei tropischen Temperaturen auf dem Marktplatz und drumherum

Claudia Küstner eröffnete mit Gerard Uytdewilligen das Neckarauer Stadtteilfest. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Ich werde dafür sorgen, dass von 23.59 bis 24 Uhr hier im Brunnen Wein fließt, und ich werde dafür sorgen, dass bei allen falsch parkenden Autos die Räder abmontiert und zur Verschönerung des Stadtteils dafür Blumen gepflanzt werden“: Vollmundig bekundete der Bräutigam seine Pläne. Und stieß damit auf breite Zustimmung. Auch bei Claudia Küstner, der Organisatorin des Neckarauer Stadtteilfestes, die sich – neben dem Luftzufächeln – ein „Bravo“ nicht verkneifen konnte. Dabei wollte Rolf Braun schon beim historischen Umzug Frack und Zylinder gegen die NAN-Kamera tauschen. Das Neckarauer Stadtteilfest war in diesem Jahr nicht nur gut besucht – es war bei tropischen Temperaturen in diesem Jahr auch Treffpunkt für alle Neckarauerinnen und Neckarauer rund um den Marktplatz.

„Einfach mal, um zu zeigen, was alles in den Vereinen gemacht wird“, sagte Claudia Küstner zum Umzug, den sie als Vorsitzende der Interessengemeinschaft der Neckarauer Vereine (IG) organisiert hatte. „Der Samstag war sehr gut, gegen Abend sind die Besucher geströmt, die Stimmung war toll. Der Sonntag war weniger gut, es war zu heiß. Nach dem Umzug wurde es ein bisschen voller, aber nicht lange. Insgesamt sind wir aber zufrieden.“, so Küstner weiter. Einige weitere Stimmen vom heißen Stadtteilfest am Sonntagabend: „Samstag war besser als Sonntag. Der Kuchenverkauf lief an beiden Tagen recht gut, die Getränke weniger. Hätte insgesamt besser sein können“, so die Verantwortlichen der Sängerhalle. Wolfgang Reinhard, Vorsitzender des Vereins Gesichte Alt Neckarau, sagte: „Samstag war es ein großer Ansturm bei Essen und Trinken, Sonntag weniger, der Standdienst an Grill und Fritteusen war sehr anstrengend. Wir sind aber zufrieden.“ Beim MFC 08 Lindenhof hieß es: „Der Samstag war gut, am Sonntag aber schlecht. Es hätte mehr sein können.“

Der Förderverein des VfL Kurpfalz Neckarau attestierte, dass beide Tage sehr gut waren, sie seien sehr zufrieden. Bei den Pilwe waren sich Rolf Braun und Gertraude Karusseit einig: „Insgesamt war es gut, aber weniger als vor zwei Jahren. Samstag war gut, am Sonntag war es aber eher unbefriedigend, denn die Besucher konnten bei fast 40 Grad nicht lange auf dem Marktplatz sitzen. Der Aufenthalt an Grill und Fritteusen am Sonntag war schon sehr grenzwertig. Zur Kühlung wurden die Handtücher in den Eisschrank gelegt. Der Umzug war besonders für die Kleinsten der Garden sehr anstrengend. Mit Wasserpistolen haben sie aber durchgehalten.“ Bei der Kanugesellschaft Neckarau (KGN) war der Samstag gut, an beiden Tagen wurden viele Cocktails verkauft (überdurchschnittlich viele alkoholfreie). Am Samstag war am Abend sehr schöne Stimmung, auch nachdem die Band nicht mehr spielte. „Fast wie im Urlaub“, so Heike Hildenbrand. Alles war entspannt und harmonisch, auch das Aufräumen“. Insgesamt zogen alle Beteiligten ein positives Fazit des zweiten Stadtteilfestes in der Ära Küstner.

Auch in diesem Jahr wurde die Braut Neckarau (Gertraude Karusseit) feierlich mit dem Bräutigam Mannheim (Rolf Braun) verheiratet. Und eine Premiere hatte das Stadtteilfest auch vorzuweisen: Gerard Uytdewilligen, neuer technischer Vorstand des Neckarauer Großkraftwerks (GKM), absolvierte den allerersten Fassbieranstich seines Lebens souverän, so dass nach drei Schlägen der kühle Gerstensaft fließen konnte. „Wir schätzen das sehr, dass uns das Großkraftwerk jedes Jahr so unterstützt“, würdigte das Claudia Küstner.

red/nco

Einen weiteren Bericht und Bilder zum Fest-Wochenende finden Sie auf Seite 14 in dieser Ausgabe und unter Stadtteil-Portal.de.

TOP-THEMEN

Regierungspräsidium besteht auf Baumfällungen Seite 3

Fest im Bebelpark: NeKK'99 lädt zum Jubiläum Seite 5

Talk im Verlag: Lange Nacht wirft Schatten voraus Seite 8

Sonderthema: Sommer, Sonne, Freizeit Seite 11

Stadtteil-Portal.de

Mannheim²-Renntag ein voller Erfolg 26. Juni

Radeln auf den Spuren von Carl Drais 14. Juni

Nachrichten im Netz

Minikreisel als Lösung „all inclusive“?

Nikolas Löbel diskutiert mit Neckarauer Bürgern eine mögliche Verkehrslösung rund um den Marktplatz

NECKARAU. „Die Parksituation vor der Deutschen Bank ist unmöglich“, fand Margit Kurrle. Die Neckarauerin, die heute auf dem Lindenhof wohnt, nutzte die Gelegenheit, mit Stadtrat Nikolas Löbel (CDU) beim von ihm so benannten „Stadtteiltag Neckarau“ die Verkehrssituation zu diskutieren. Bei einem Vor-Ort-Termin auf dem Neckarauer Marktplatz kamen dabei verschiedenste Themen zur Sprache. „Die Poller, die gebaut wurden, sind kontraproduktiv, weil man, statt Wirtschaftsförderung zu betreiben, Parkraum weggenommen hat“, so Kurrle weiter, die das Gebäude, in dem sich die Deutsche Bank befindet, vermietet. „Wenn man Platz gewinnen will, verlieren wir Parkplätze“, antwortete Löbel auf NAN-Nachfrage. In Neckarau wäre der Platz aber da, „ganz im Gegenteil“. Die Devise sei „maximaler Stellflächenerhalt“, aber es müsse eine „gleichberechtigte Diskussion zwischen gleichberechtigten Verkehrsteilnehmern“ sein.

„Wir greifen hier ein altbekanntes Thema auf“, sagte Löbel eingangs. Eigentlich sei es schon seit 2013 bekannt, dass hier Handlungsbedarf bestehe. „Aber wir müssen feststellen: Es hat sich noch nichts getan.“ Er erlebe es selbst als Autofahrer, erzählt der in Neckarau Geborene. „Wenn ich zur falschen Uhrzeit am falschen Tag von der Casterfeld- oder Neckarauer Straße in die Friedrichstraße einbiege, dann stehe ich auch mal.“ Ein Abbieger genüge in der Rush-Hour, einen Rückstau zu verursachen. „Wir haben hier eine Frequentierung von Fahrzeugen innerhalb von 24 Stunden von rund 12.000 Fahrzeugen“, fuhr der Abgeordnete fort. „Das ist schon nicht wenig und somit mit Sicherheit eine der am meisten befahrenen Straßen in einem Stadtteil.“ Das Ursprungsproblem sei, dass die Verkehrsführung in Neckarau historisch gesehen strukturell so geplant sei, dass der Verkehr durch die Innenstadt geführt werde.

Hintergrund: Unstrittig wäre, dass der Verkehrsfluss durch Alt-Neckarau schlecht sei, führt die CDU in einem Positionspapier aus. Insbesondere durch Linksabbieger staue sich vom Marktplatz der Verkehr zurück bis zur Neckarauer/Casterfeldstraße: „Die Kreuzung Rheingoldstraße/Friedrichstraße am Marktplatz Neckarau ist das Nadelöhr. Deshalb wurden schon im Verkehrsentwicklungsplan von 2003, also vor 15 Jahren, entsprechende Verbesserungen wie der Bau eines Kreisverkehrs gefordert. Die CDU im Gemeinderat und die örtlichen Bezirksbeiräte haben das immer mal wieder aufgegriffen.“

Nikolas Löbel diskutierte auf dem Marktplatz mit Bürgern eine mögliche Lösung für den Verkehr in der City Neckaraus. Foto: Kranczoch

Fortsetzung auf Seite 2

Wenn das kein Grund zum Feiern ist

50 Jahre Reitgemeinschaft Neckarau: „Tag der offenen Stalltür“

NECKARAU. Am Samstag, 13. Juli, gibt es bei der Reitgemeinschaft Mannheim-Neckarau etwas ganz Besonderes zu feiern: das 50-jährige Bestehen. Vor einem halben Jahrhundert schlossen sich einige pferdebegeisterte Mannheimer in Neckarau zusammen und fassten bald den Entschluss, einen Verein zu gründen, zusammen mit dem Ziel, die Fohlenweide als zukünftiges Vereinsgelände zugesprochen zu bekommen. Am 11. April 1969 fand dann schließlich die Gründungsversammlung der Reitgemeinschaft Mannheim-Neckarau e. V. statt – der Verein war geboren.

Anlässlich des Vereinsjubiläums öffnet die Reitgemeinschaft am 13. Juli ihre Reitanlage (Fohlenweide, Rheingoldstraße 219) zu einem „Tag der offenen Stalltür“. Von 11 bis 18 Uhr ist für ein abwechslungsreiches Programm auf der gesamten Reitanlage gesorgt. Nach der offiziellen Begrüßung, die um 12 Uhr stattfinden wird, dürfen sich die interessierten Besucher, angefangen von Vorführungen und Schaunummern aus unterschiedlichen Pferdesportdisziplinen, über Hippotherapie, geführte Anlagenrundgänge, Probereiten für Erwachsene, Ponyreiten, eine Kinderspiel- und Kreativecke sowie Kutschfahrten auf weitere, nicht ganz alltägliche Programmpunkte freuen. Besondere Highlights werden dabei ganz sicher eine eigens für den Tag bereitstehende Pferdewaage, Hufschmiedevorführungen sowie ein elektrisches Rodeo-Pferd sein. Natürlich wird über den Tag auch für das gastronomische Wohl der Besucher bestens gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen gibt es einen Süßigkeitenstand sowie ab 13 Uhr einen rustikalen Mittagstisch in der kleinen Reithalle.

Am 13. Juli lädt die Reitgemeinschaft Neckarau anlässlich des 50-jährigen Jubiläums zum Tag der offenen Stalltür ein. Foto: Kranczoch

„Also lassen Sie sich diesen Tag und die Möglichkeit nicht entgehen, ein erstes Gefühl für das besondere Glück zu bekommen, welches man nur auf dem Rücken von und im Umgang mit Pferden erhält“, versprechen die Organisatoren der Reitgemeinschaft, die sich auf viele interessierte Besucher und ein schönes Vereinsjubiläum freut. Natürlich ist der Eintritt frei.

red/nco

Weiterer Bericht zur Geschichte der Reitgemeinschaft auf Seite 2

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim
Alexander Neufeld Tel. 0621 1785837 Alexander.Neufeld@LBS-SW.de
Alessandro Di Tommaso Mobil 0178 2392370 Alessandro.DiTommaso@LBS-SW.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 28 08.07. - 14.07.2019
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Möhreneintopf mit Wiener Würstchen (Schwein/Rind) und Brötchen
Di. Schweizer Wurstsalat (Schwein) mit Käse und Zwiebeln, Butter und Brötchen
Mi. Kräuterspätzle mit Gemüsebolognese und Tomatensalat
Do. Kohlroulade Großmutter Art (Schwein) mit Kartoffelpüree
Fr. Eieromelette auf Rahmspinat mit Salzkartoffeln
Sa. Bratwurst (Schwein) in Soße mit Paprikagemüse und Kartoffelpüree
So. Auflauf Moussaka Art (Kartoffeln,Auberginen,Zucchini,Paprika,Tomaten) mit Käse überb.
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

HEIZUNG SANIEREN
UND BIS 30% HEIZKOSTEN SPAREN
Günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.

„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau modernser Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Minikreisel als Lösung „all inclusive"?

(Fortsetzung von Seite 1)

Nicht unumstritten sei allerdings, ob ein solcher Umbau stattfinden solle und in welcher Dimension – und ob man den Marktplatz dann gleich mit anfasse. Denn: Man habe in Neckarau Prioritäten gesetzt: „Zuerst die Morchfeld-Unterführung, dann die Schulstraße. Beides ist erledigt. Dritte Priorität war die Situation in Alt-Neckarau/Marktplatz. Das wäre jetzt so weit. Sicher wird man keine Lösung wollen, die den Marktplatz schmälert oder in den Baumbestand eingreift. Bliebe also nur der kleine Kreisverkehr, in diesem Fall ‚Minikreisel' genannt", fährt das Papier fort, das auch ein Zitat aus dem Verkehrsentwicklungsplan bereithält: „Es wäre sicher auch die kostengünstigste und politisch klügste Lösung, weil bei Verbesserung des Verkehrsflusses gleichzeitig dem Marktplatz mehr Raum gegeben werden kann. Eine Lösung muss auch die Radfahrer sicher über die Kreuzung in alle Richtungen führen."

„Mit einem Kreisverkehr wären schon 50 Prozent der Probleme weg", pflichtete Dr. Stefan Kurrle Löbel bei. Zudem müsse aber auch die Ampelregelung an der VR-Bank überdacht werden, die auf Fußgängeranforderung reagiere, und somit die Staus verursache.

Eine Lösung gehe aber nicht ohne Bürgerbeteiligung. Für Neckarau gebe es eine Priorität, und das sei die Verkehrsführung um den Marktplatz herum. Aber auch die Verkehrsführung Friedrich- und Rheingoldstraße für Fußgänger, Fahrrad- und Autofahrer, Stellplatzthema plus eine städtebaulich saubere Ordnung „all inclusive und mit Bürgerbeteiligung", meint Löbel.

Wie geht es, wenn es nach den Konservativen geht, weiter? Die CDU will im nächsten Doppelhaushalt mindestens die Planungsmittel einstellen und Nikolas Löbel versprach, das Thema Verkehrsführung und Neugestaltung des Ortskerns Neckarau in seiner Amtsperiode als Stadtrat – auch im Hinblick auf die kommenden Etatberatungen im Gemeinderat – aufzugreifen. Motto: „Die Wahl ist rum – die Arbeit geht jetzt erst richtig los." Und: Das Thema Marktplatz soll alsbald auf der Tagesordnung der nächstmöglichen öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats stehen. *red/nco*

Von windschiefen Baracken zum imposanten Gelände

Die Geschichte der Reitgemeinschaft Neckarau

NECKARAU. 1969 trafen sich die ersten Reitenthusiasten beim Verleihstall von Rudi Reiter im Aufeldweg II. Bald fasste man den Entschluss, einen Reiterverein zu gründen, wobei man hoffte, dass die Stadt Grundstücke als Reitgelände zur Verfügung stellte und eventuell sogar den Verein finanziell unterstützte. Am 11. April 1969 war die Gründungsversammlung der Reitgemeinschaft Mannheim-Neckarau e. V.

Die Reitgemeinschaft blieb zunächst auf der Privatanlage von R. Reiter (Vorstand), bis sich unüberwindliche Schwierigkeiten mit ihm auftaten. Daraufhin zogen ein paar Reiterfreunde um – in einen Mietstall des Mannheimer Schlachthofes. Das Ausreitgelände war weit entfernt (Friedrichsfelder Wald). Zusammen mit dem Friedrichsfelder Reitverein kam man daher auf die Idee, für die 18 Pferde einen gemeinsamen Stall zu bauen, was auch in die Tat umgesetzt wurde. Ein paar Jahre später stellte sich die Frage, ob man die Reitgemeinschaft nicht ganz auflösen sollte, was jedoch auf erbitterten Widerstand stieß. In einer dramatischen Nachtsitzung am 3. August 1972 gelang es mit ganz wenigen Stimmen, die Auflösung zu verhindern. Noch in der gleichen Nacht wurde ein neuer Vorstand gewählt: Heinz Scheidel, damals gerade 25 Jahre alt; Zweiter Vorsitzender und Schatzmeister wurde Friedrich Ziegler.

Bereits 1969 hatten sich einige Mitglieder an die Stadt gewandt, mit der Bitte, der Reitgemeinschaft die 13 ha große Fohlenweide zu überlassen, die zu der Zeit noch von der Seckenheimer Weidegenossenschaft verwaltet wurde. Die Bitte wurde abgelehnt. Man resignierte jedoch nicht, sondern stellte einen neuen Antrag – mit Erfolg. Am 1. April 1973 trat der Pachtvertrag zwischen der Reitgemeinschaft und der Stadt Mannheim in Kraft. Und dann ging es an die Arbeit.

Moderne Anlagen kennzeichnen heute das Gelände der Neckarauer Reitgemeinschaft. Foto: Kranczoch

Abgesehen von ein paar windschiefen Baracken, die nach notdürftiger Reparatur als Provisorium einige Zeit herhalten mussten, hatte der Verein nichts als eine grüne Wiese! An einem Samstag im Frühjahr 1973 wurden 46 Lkw-Ladungen altes Holz, Schutt und Gerümpel von dem Gelände abtransportiert. Der alte Stacheldrahtzaun wurde abgerissen, ein neuer Koppelzaun, der die Weidefläche in mehrere Koppeln teilte, wurde erstellt. Da die Pferde nicht in den alten Baracken stehen bleiben konnten, wurde im Sommer 1974 mit dem Bau eines neuen Stalles begonnen – dem heutigen Robuststall.

In den folgenden Jahren baute man fleißig weiter. Zunächst wurde der erste Großpferdestall in Angriff genommen, gefolgt vom Bau der großen Reithalle, deren Fertigstellung im Mai 1977 mit verschiedenen Auftritten der Reiter freudig gefeiert wurde.

Als Nächstes stand der Bau des Springplatzes auf dem Programm, auf dem bereits 1979 das erste Freilandturnier stattfand. Im Frühjahr des gleichen Jahres wurde auch das Reiterstübchen in Betrieb genommen.

1982 war dann der zweite Großpferdestall fertiggestellt, 1984 feierte man den Dressurplatz. Da das Gedränge der Pferde, vor allem in den winterlichen Abendstunden, mit der Zeit zu groß geworden war, wurde 1989 mit dem Bau einer zweiten Reithalle begonnen (kleine Halle). Als Letztes folgte 1993 der Bau des Stalls III. *red*

Eingeschränkte Parkmöglichkeiten am Strandbad

Absolutes Halteverbot beidseitig am Franzosenweg gilt

NECKARAU. Das Mannheimer Strandbad ist in den warmen Sommermonaten ein beliebtes Ausflugsziel. Aufgrund des hohen Besucheransturms kommt es jedoch regelmäßig vor, dass Rettungswege für Feuerwehr, Notarzt oder Sanitätsfahrzeuge durch parkende Autos versperrt werden. Die NAN hatten mehrfach darüber berichtet. „Um die Verkehrssicherheit rund um das Strandbad zu erhöhen", hat der Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadt Mannheim nun auf beiden Seiten des Franzosenwegs ein absolutes Halteverbot angeordnet, wie die Stadt mitteilt. Dieses ist durch Schilder im Bereich des Parkplatzes Strandbad sowie links und rechts des Franzosenwegs gekennzeichnet.

Auf dem Parkplatz am Strandbad ist es nach wie vor erlaubt, mit Parkscheibe maximal drei Stunden zu parken. Die Regelung gilt an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 11 und 19 Uhr. Da die Parkmöglichkeiten begrenzt sind, appelliert die Stadt jedoch an die Besucher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Fahrrad zum Strandbad zu kommen. Der städtische Verkehrsordnungsdienst wird den Bereich in der Saison regelmäßig kontrollieren und falsch parkende Fahrzeuge kostenpflichtig abschleppen lassen.

Die Maßnahme soll mittelfristig auch dazu beitragen, die Aufenthaltsqualität im Bereich dieses Erholungsgebietes zu erhöhen, indem der motorisierte Individualverkehr zum und am Strandbad reduziert wird, so die Stadt. *red/nco*

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen": Dieser Aufkleber der bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.

Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

EDITORIAL

Wenn einer eine Reise tut …

Liebe Leserinnen und Leser, als ich neulich eine Reportage über das berüchtigtste Problemviertel von Los Angeles im Fernsehen sah, bekam ich – nach über 20 Jahren – rückwirkend Gänsehaut. Ausgerechnet am Rande von Skid Row bat mich damals ein Busfahrer als letzten Fahrgast auszusteigen, und ich musste meinen Weg zwischen brennenden Mülleimern und Polizisten, die gerade ein paar Jungs mit Handschellen an einem Zaun fixierten, zurück nach Down Town finden. Ich versuchte mich möglichst unauffällig zu verhalten, was sich mit einem kaputten Reisekoffer unterm Arm schwierig gestaltete. Der war nämlich bei meinem ersten Transatlantikflug zu Bruch gegangen, und ich hatte gehofft, mit dieser Buslinie den Reparaturservice zu erreichen. Laut Linienplan, den ich tags zuvor nach längerer Suche in einem unterirdisch gelegenen Kundenzentrum ergattern konnte, sollte das – zumindest theoretisch – funktionieren.

Dass die günstige Hotelbuchung einen kleinen Haken hatte, dämmerte mir bereits am Flughafen. Als einzigen Passagier erwartete mich kein Transferservice, und der gerufene Taxifahrer konnte sich nicht schnell genug aus der Tiefgarage am Zielort in der West 3rd Street entfernen. An der vergitterten Rezeption, die an einen Bankschalter der Sechzigerjahre erinnerte, wurde ich dann mit asiatischer Freundlichkeit begrüßt: „Hello, you ale flom Gelmany"! Beruhigend, dass man hier auch kein perfektes Englisch sprach. Sonst hielt die Herberge alles, was in der Beschreibung stand: Dusche, Kühlschrank, Klimagerät, und Fernseher. Eine Bushaltestelle befand sich direkt vor der Tür, und der Supermarkt auf der anderen Straßenseite hatte 24 Stunden an sieben Tagen geöffnet. Das Abenteuer konnte beginnen … Aber das ist eine andere Geschichte.

Stefan Seitz

KOMPAKT

Tennis-Camp für Kinder und Jugendliche

NECKARAU. Zusätzlich zu den im August und September 2019 geplanten Wochenend-Tennis-Camps für Kinder und Erwachsene findet ein Tennis-Sommer-Ferien-Camp beim VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau für Kinder und Jugendliche statt. Termin: 12. bis 16. August (Training täglich von 10 bis 13 Uhr mit anschließendem Essen. Preis inklusive Essen und Trinken: 95 Euro). Ende: 14 Uhr. Anmeldung bei Philippe Klumb unter: philippe-p-klumb@gmx.de.

red/nco

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm),
Jan Millenet (mil).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Neckarau/Almenhof/Niederfeld

Müller Fleisch- und Wurstwaren
Fabrikstationstraße 20

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1

Industrie-Apotheke
Friedrichstraße 1

Papier Groß
Friedrichstraße 9

VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstraße 16
Steubenstraße 102-104

Stadtbibliothek Mannheim
Zweigstelle Neckarau
Heinrich-Heine-Straße 2

Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstraße 74

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

Bürgerservice Neckarau
Rheingoldstraße 14

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Gehring's Kommode
Schulstraße 82

Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24

Presseshop Sen
Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

Regierungspräsidium hält an Baumfällungen fest

Aktueller Stand Rheindammsanierung / Nächste Bürgerinfoveranstaltung im September

NECKARAU/MANNHEIM. Im nächsten Ausschuss für Umwelt und Technik am 4. Juli wird die Stadt Mannheim zwei Sachverständigen die Möglichkeit geben, ihre Untersuchungen zur Rheindammsanierung dem städtischen Gremium vorzustellen: Christian Schmidt und Dr. Lothar Wessolly haben bereits Anfang April im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Bürger-Interessen-Gemeinschaft Lindenhof erste Einschätzungen zum Erhalt des Baumbestands präsentiert (die NAN hatten berichtet).

Inzwischen liegt die Antwort des Regierungspräsidiums Karlsruhe auf den Brief der Stadt Mannheim vor. Auf die Frage nach den spezifischen örtlichen Gegebenheiten des vorgelagerten Waldparks wird nicht explizit eingegangen. Eine detaillierte Auflistung des mutmaßlich betroffenen Baumbestands fehlt weiterhin. Aus dem Antwortschreiben geht außerdem hervor, dass das Regierungspräsidium Karlsruhe die Alternativen des KIT-Gutachtens nicht weiterverfolgen wird. Zur Frage nach der Feststellung der prioritären Sanierungsbedürftigkeit des Dammes wird der Stadt ein geotechnischer Bericht in Aussicht gestellt.

Es gebe zwar die Möglichkeit, dass Baumwurzeln stabilisierende Effekte auf den Damm haben könnten. Jedoch sei bei einem „relevanten Hochwasser“, so das RP, der Boden aufgeweicht. Dies hätte „nachteilige Auswirkungen der Bäume auf die Standsicherheit des Dammes“. Weiter geht Karlsruhe davon aus, dass rund 1.000 größere und wertgebende Bäume gefällt werden müssten. „Die Eingriffe in den Wald führen zu einer dauerhaften Waldinanspruchnahme von circa fünf Hektar für Dammaufstandsfläche und Dammschutzstreifen und einer temporären Waldinanspruchnahme von circa zwei Hektar in der baumfreien Zone“, so das Schreiben des RP an die Stadt wörtlich. Die Eingriffsbreiten betrügen je nach Planungsabschnitt und „Nutzungszwängen“ zwischen 30 und 55 Meter.

Für die Zukunft zeichnet das RP ein klares Bild: „Der

Laut aktueller Aussage des RP müssen die Bäume am Rheindamm auf jeden Fall fallen. Foto: Kranczoch

am Rande des Waldparks liegende Damm wird nach seiner Ertüchtigung ein neues Erscheinungsbild haben.“ Über die Jahre würden sich auf dem Damm blütenreiche Standorte für seltene Arten einstellen. Zudem werde sich entlang des Waldparks als weiterer wichtiger Lebensraum auf sechs Metern Breite ein Waldsaum ausbilden, der vom Land gepflegt werde.

Den Gutachtern der BIG erteilt das RP eine klare Absage. Der „kritische Punkt“ sei, „dass bei dieser Variante die Dammverteidigung bei Hochwasser deutlich erschwert beziehungsweise unmöglich wird, wenn umstürzende Bäume den Dammverteidigungsweg blockieren oder gar Einsatzkräfte gefährden“. Die Alternativvorschläge des KIT könnten nicht weiterverfolgt werden.

Der Mannheimer Bundestagsabgeordnete und Stadtrat Nikolas Löbel fordert indessen die Karlsruher Regierungspräsidentin Sylvia Felder auf, in ihrer Behörde darauf hinzuwirken, dass die von Experten benannten Alternativen bei der Rheindammsanierung zum Zuge kommen, die den Baumbestand auf und an dem Damm ganz überwiegend erhalten würden. Nach dem „unerfreulichen Brief des Regierungspräsidiums als Antwort auf ein Schreiben der Stadt Mannheim mit zahlreichen fachlichen Fragen und Hinweisen zu technischen Alternativen“ sei das Vertrauen der Mannheimerinnen und Mannheimer in die Behörde geschwunden, schreibt Löbel an Felder: „Denn auf etliche Fragen wurde nicht oder fachlich nur oberflächlich eingegangen und alternativen Sanierungsszenarien wurde rundweg eine Absage erteilt – ohne Begründung, wohlgemerkt.“

Nach der Präsentation im Gemeinderat und einer neuerlichen Sitzung des Projektbegleitungsgremiums ist im September eine weitere Bürgerinformationsveranstaltung des Regierungspräsidiums Karlsruhe geplant. Die NAN werden berichten. *red/nco*

Ihr Immobilienberater für Neckarau, Almenhof und Niederfeld
Alessandro Truncale
Finanzassistent (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

WARTUNG
REPARATUR
DIAGNOSE
KAROSSERIE
HU / AU
REIFEN
AUTOGLAS
KLIMASERVICE
ACHSVERMESSUNG
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

CDU fordert eigenes städtisches Gutachten zur Rheindammsanierung

Nikolas Löbel: „Regierungspräsidium scheint sich gerade von partnerschaftlichem Miteinander zu verabschieden“

NECKARAU. „Jetzt führt kein Weg mehr vorbei an einem eigenen städtischen Gutachten zur Rheindammsanierung.“ Mit diesen Worten reagiert der Mannheimer Bundestagsabgeordnete und stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Nikolas Löbel auf ein jetzt veröffentlichtes Schreiben (in dieser NAN-Ausgabe) des Regierungspräsidiums Karlsruhe an die Stadt Mannheim. „Stets hat die Stadtverwaltung auf die ausstehenden Ausführungen des Regierungspräsidiums verwiesen, wenn die CDU im Mannheimer Gemeinderat ein eigenes städtisches Gutachten zur Rheindammsanierung gefordert hat. Jetzt liegt die Antwort des Regierungspräsidiums auf den städtischen Fragenkatalog auf dem Tisch – und ist mehr als unbefriedigend. Die Stadt selbst zeigt sich in ihrer heutigen Pressemitteilung unzufrieden und lässt erkennen, dass die Antworten des Regierungspräsidiums nicht den Erwartungen an Offenheit und Entgegenkommen entsprechen. Deshalb müssen wir jetzt als Stadt Mannheim unverzüglich ein eigenes Gutachten in Auftrag geben“, fordert Löbel.

Die Stadt brauche eigene Expertise, sagt Löbel, denn das Regierungspräsidium scheine sich gerade von einem partnerschaftlichen Miteinander bei diesem Vorhaben zu verabschieden. Die CDU-Gemeinderatsfraktion werde für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 4. Juli, bei der die Experten der Bürgerinitiative ihre Alternativen der Rheindammsanierung vorstellen, den Antrag auf Erstellung eines städtischen Gutachtens einbringen, kündigte Löbel an. „Ziel des Gutachtens sind Aussagen zu Sanierungsbedürftigkeit und Sanierungsalternativen inklusive einer Mehrkostenschätzung, die den maximalen Hochwasserschutz mit dem maximalen Baumschutz in Einklang bringen“, erklärt Löbel abschließend. *red/nco*

MEINE MEINUNG

Vom Nicht-Ringen um eine gemeinsame Lösung

Liebe Leserinnen und Leser, es ist ja nicht so, dass es nicht absehbar gewesen wäre. Schon auf der Sitzung des städtischen Ausschusses für Umwelt und Technik hatten die Vertreter des Regierungspräsidiums deutlich gemacht, dass das Gutachten des Karlsruher Instituts für Technik (KIT) für die ursprünglichen Planungen des Vorhabenträgers keinen Bestand hat: „ ... bei dieser Variante der Dammverteidigung ist es aber zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger in Mannheim unerlässlich, dass die Dammverteidigung bei Hochwasser zu jedem Zeitpunkt gewährleistet ist, so dass die Alternativvorschläge des KIT in der Form nicht weiterverfolgt werden können“, so die aktuelle Stellungnahme. Das sorgte schon damals auch bei der Sitzungsleiterin und zuständigen Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala für Unmut und zur Forderung nach einem zweiten Gutachten. Solche hat zwischenzeitlich auch die Lindenhöfer Bürger-Interessengemeinschaft (BIG) – auch öffentlich – vorgelegt. Ohne Beteiligung des durchaus eingeladenen Regierungspräsidiums übrigens. Mit Ergebnissen, die diesem nicht gefallen haben dürften. Denn sie kommen durchweg zu dem Ergebnis, dass Bäume geschont werden könnten. Bei gleicher Sicherheit für den Damm.

Es ist und bleibt ein Spiel mit Szenarien. Auf der einen Seite das eines 80- bis 100-jährigen Hochwassers mit allen hochnegativen Folgen für die (Neckarauer) Bevölkerung, eines wahren Katastrophenbildes mit gescheiterter Dammverteidigung. Auf der anderen Seite die Prognose, dass eine Dammverteidigung auch bei Schonung der Bäume (auch des Waldparks) möglich sei. Dahinter steht ebenfalls ein Horrorszenario: der Verlust eines – für viele Mannheimer und Auswärtige – liebgewonnenen Naherholungsgebietes.

So oder so: Beides sind für die ein oder andere Seite Horrorszenarien. Die Frage ist und bleibt: Gibt es keinen Mittelweg? Unter uns: Was ich vermisse, ist Gesprächsbereitschaft des Vorhabenträgers. Und das Ringen um eine gemeinsame Lösung, die für alle Beteiligten tragbar ist, meint

Nicolas Kranczoch

„Wir brauchen den Fächer des Heiligen Geistes“

Farbenfrohe Flamenco-Messe in der Neckarauer St. Jakobuskirche

NECKARAU. „Ich freue mich darauf, weil es ein bewegender Gottesdienst ist, bei dem wir spüren, wozu wir eigentlich im Glauben eingeladen sind“, sagte Karl Jung. „Dass wir uns bewegen lassen vom Heiligen Geist: Das wird in dieser Flamencomesse deutlich“, fuhr der katholische Stadtdekan fort. Deswegen sei er so gern nach Neckarau in die St. Jakobuskirche gekommen.

Expressiver Flamenco – gesungen und getanzt –, farbenfrohe Trachten, ausdrucksstarke Gesänge und die Liturgie eines Pilgergottesdienstes bestimmten die Marienmesse der „Misión Católica de Lengua Española“. Vorbild für die mit Flamenco-Elementen durchwirkte Messfeier der spanischsprachigen katholischen Mission Mannheim/Weinheim ist die Tradition der „Misa Rociera“, wie sie im andalusischen Wallfahrtsort „El Rocio“ jährlich über eine Million Pilger feiern. Nachdem die Mannheimer Premiere schon 2015 in der Liebfrauenkirche Katholiken in der ganzen Region bewegt hatte, zieht diese Feier Jahr für Jahr mehr Menschen an. Pilgerlieder, Kinder mit von Rosmarinzweigen gekrönten Pilgerstäben und temperamentvolle Tänzerinnen des Spanischen Kulturzentrums Mannheim schafften auch jetzt eine ganz besondere Atmosphäre in der bis auf den letzten Platz besetzten Jakobuskirche.

Dabei bietet der Gottesdienst nicht nur die speziellen Pilgerlieder, die in der Misa Rociera gesungen werden, sondern auch die Tänze, die die Pilger während der Pilgerfahrt auf dem Weg zum Wallfahrtsort El Rocio tanzen. Einzigartig: Hier verschmelzen die Pilgertänze und -lieder in der Misa Rociera. Übrigens: Soweit bekannt, wird solch ein Gottesdienst nur in der Mannheimer Gemeinde in dieser Art und Weise gefeiert. Die Messe wird immer zweisprachig gehalten. Lesungen, Fürbitten und das Evangelium werden abwechselnd in spanischer und deutscher Sprache gelesen.

Stadtdekan Karl Jung hatte eigens für die Messe ein rotweißes Messgewand angezogen, wie er betonte. Um sich farblich einzufinden in die vielen roten und weißen Kleider der Gläubigen (und Tänzerinnen), die in großer Zahl den Weg nach St. Jakobus in Neckarau gefunden hatten. „Nicht nur, wer tanzt, sondern auch wer zuschaut, wird bewegt“, befand Jung. Und das sei auch Sinn der Flamencomesse: dass man bewegt werde. Aber auch: „Dass wir wachgerüttelt werden und neu über Gott nachdenken und uns von Gott bewegen lassen.“

Optisches Merkmal der Messe waren nicht nur die farbenfrohen Flamenco-Kleider, sondern auch weiße Fächer, die auf jeden Platz der Kirche ausgelegt waren. „Wenn wir den Fächer benutzen, bringt er Kühlung“, so Jung weiter. Und das sei auch ein Bild für den Heiligen Geist: Denn der komme auch wie frische, kühlende Luft „und dringt in unser Herz ein. Wir brauchen den Fächer des Heiligen Geistes, der uns die Luft des Friedens, der Gerechtigkeit, der Nächstenliebe, des Miteinanders und die Luft der Integration zugibt.“ Dafür seien die spanische Mission und ihre Flamencomesse das beste Beispiel. *red/nco*

Die farbenfrohe Flamenco-Messe wurde jetzt wieder in der Neckarauer Jakobuskirche gefeiert. Foto: Kranczoch

Immobilie geerbt: Ist die Eigennutzung zu teuer?

05.07.2019

Viele Menschen freuen sich über eine geerbte Immobilie, weil Sie so endlich an das langersehnte Eigenheim kommen. Doch oftmals ist die Eigennutzung teuer. Damit Sie sich beim Einzug in die Erbimmobilie nicht verschulden, sollten Sie sich vorher diese Fragen stellen.

Wie viel Erbschaftsteuer muss ich zahlen?
Oftmals haben Erben keine andere Möglichkeit, als die Immobilie zu verkaufen, weil Sie sich ansonsten die anfallenden Erbschaftsteuer-Beträge nicht leisten können. Ehepartner und Kinder sind von der Erbschaftsteuer befreit, wenn Sie die Immobilie nach dem Erbfall mindestens zehn Jahre lang selbst nutzen. Auch für andere enge Verwandte wie Enkelkinder oder Nichten und Neffen gelten Freibeträge. Erben Sie von Ihrem Onkel oder Ihrer Tante liegt dieser aber beispielsweise nur bei 20.000 Euro. Die Immobilie ist höchstwahrscheinlich mehr Wert. Hinzukommt, dass die Steuersätze immer höher werden, je weiter entfernt Sie mit dem Erblasser verwandt sind.

Erben Sie beispielsweise von einer Tante eine Immobilie im Wert von 400.000 Euro, müssen Sie in Steuerklasse 2, in der Nichten und Neffen angesiedelt sind, 25 Prozent Steuern zahlen. Bei einem Freibetrag von 20.000 Euro, müssen Sie also 380.000 Euro mit diesem Steuersatz versteuern. Das ergibt eine Steuerzahlung von 95.000 Euro.

Ist noch eine Hypothek abzuzahlen?
Auch wenn Sie keine hohen Steuern zahlen müssen, ist es wichtig darauf zu achten, ob die Hypothek für die Immobilie bereits abgezahlt ist. Denn Sie erben nicht nur die Immobilie selbst, sondern auch die Schulden bei der Bank.

Foto: Elnur_/Depositphotos.com

Muss ich meine Miterben auszahlen?
Wenn Sie nicht der Alleinerbe der Immobilie sind, können Sie nicht einfach so ohne das Einverständnis Ihrer Miterben in die Immobilie einziehen. Um der alleinige Eigentümer der Immobilie zu werden und frei darüber entscheiden zu können, müssen Sie Ihre Miterben auszahlen. Wie viel diesen zusteht, ist abhängig vom Wert der Immobilie. Diesen lassen Sie am besten von einem Immobilienexperten berechnen. Nicht abbezahlte Hypotheken fließen selbstverständlich auch mit in die Berechnung der Ablösesumme ein. Wenn Sie nicht sofort den vollen Betrag aufbringen können, ist es auch möglich, sich mit Ihren Miterben auf eine Ratenzahlung zu einigen oder einen Kredit bei der Bank aufzunehmen.

Sind teure Sanierungen notwendig?
Weiterhin raten Experten dazu, auch anfallende Unterhaltungskosten miteinzuplanen. Viele ältere Menschen haben Reparaturen und Modernisierungen am Haus in den letzten Jahren vor ihrem Tod schleifen lassen. So kann es sein, dass das Dach dringend erneuert werden muss, der Keller feucht ist oder durch schlechte Dämmungen im Winter hohe Heizkosten drohen. Größere Sanierungen am Haus können schnell in den fünfstelligen Bereich gehen. Es ist daher ratsam, die Immobilie vor Ihrer Entscheidung von einem Experten begehen zu lassen, der Ihnen sagen kann, welche Kosten auf Sie zukommen.

Der Unterhalt Ihrer Erbimmobilie ist Ihnen zu teuer und Sie wollen lieber verkaufen? Kontaktieren Sie uns jetzt. Wir beraten Sie gern.

Rechtlicher Hinweis: Dieser Beitrag stellt keine Steuer- oder Rechtsberatung im Einzelfall dar. Bitte lassen Sie die Sachverhalte in Ihrem konkreten Einzelfall von einem Rechtsanwalt und/oder Steuerberater klären.

KUTHAN IMMOBILIEN
TOP IMMOBILIEN MAKLER 2018 FOCUS statista
MA 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und
Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 06 21-8 79 94 15

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK • KOMMNUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN
SICHERN SIE IHR ZUHAUSE - ÜBERWACHEN SIE IHR HAB UND GUT
Wir haben die Lösung in Sachen:
· Videoüberwachung
· Alarmanlage
Gern erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot!
Kontakt unter:
Tel.: 0621-851773 oder Email: info@elektro-frey-gmbh.de
Rheingoldstr.21 / 68199 Mannheim

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Wir haben Jubiläum 25 Jahre
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Pflege- und medizinische Behandlungspflege
- liebevolle Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Stadtteil-Portal.de

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG
Mehr(wert) für Ihre Immobilie!
Lassen Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie ermitteln. Wir beraten Sie kostenfrei, individuell und unverbindlich.
Profitieren Sie von unserem deutschlandweiten Netzwerk interessierter Privatpersonen, Bauträger und Investoren!
Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten
Wir sind Ihr Immobilienexperte
für Lindenhof, Almenhof, Neckarau, Niederfeld und die ganze Metropolregion Rhein-Neckar.

Blick in die Vergangenheit

Teil 5: Eiskalte Erfrischung war früher nicht einfach

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten", hat Altkanzler Helmut Kohl einmal gesagt. Ganz in diesem Sinne engagieren sich die Aktiven des Vereins Geschichte Alt-Neckarau, deren Anliegen das lebendige Erinnern vor allem an die Geschichte des Stadtteils Neckarau ist. In den Räumen des VGAN hinter und im Rathaus haben sie deshalb unermüdlich tausende Exponate zusammengetragen; jedes mit einer eigenen Geschichte. Bei regelmäßigen Führungen des Vereins können diese bestaunt werden. Aber wer hat da schon immer den Blick fürs Detail? Aus diesem Grund stellen die NAN in loser Reihenfolge einzelne Exponate und deren Geschichte vor. Ein Blick in die Vergangenheit. Viel Spaß beim Lesen.

NECKARAU. „Der Eisschrank, der noch bis in die 50er Jahre in Neckarau in den Häusern der etwas Betuchteren in Betrieb war, besteht aus zwei Fächern", erklärt Norbert Staab. Oben war ein Fach für das Eis – mit Zink oder Zinn ausgeschlagen. Da habe man das Stangeneis hineingegeben, was man zur Kühlung brauchte. „Unten war das Kühlfach, wo man die Speisen hineinlegte", klärt der Stellvertretende Vorsitzende des Vereins Geschichte Alt-Neckarau auf. Die aufsteigende warme Luft sei dann durch das darüber liegende Eis abgekühlt und wieder nach unten gesunken, wodurch ein Kühlkreislauf entstanden sei, erläutert er die Funktionsweise eines Kühl-(Eis-)Schranks aus vergangenen Tagen.

„Für die gute Zirkulation hat ein Rost aus Holz oder Draht gesorgt", fährt Staab fort. Die Isolierung eines solchen Schrankes habe aus Holz, Kork und Sägespänen, Torf und Stroh in mehreren Schichten bestanden. Das geschmolzene Eis wurde übrigens meist in einer Schüssel aufgefangen und beispielsweise zum Händewaschen benutzt. Die Hoch-Zeit des Eisschranks war allerdings kurz: Vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 50er Jahre, als der elektrische Kühlschrank aus Amerika den Kontinent eroberte.

Der Ursprung: „Früher haben die Menschen das Natureis in den Seen geschlagen, dann in den Keller gebracht und dort auch oft mit Stroh abgedeckt, um es bis in den Sommer hinein bereit zu halten", erläutert Staab weiter. Neckarau habe in dieser Beziehung genügend Flüsse und Seen gehabt. Dieses Prinzip komme schon aus dem Mittelalter und sei zum Beispiel in Masuren heute noch in Gebrauch.

Industriell wurde es in Mannheim (und damit auch in Neckarau) durch die Firma Gebrüder Bender, die damit begann, Eis in der Fabrik in der Dalbergstraße künstlich herzustellen und an Firmen und Privatleute auszuliefern. In Neckarau habe das so ausgesehen, dass „der Eis-Bender mit dem Pferdefuhrwerk" drei- bis viermal in der Woche vorgefahren sei und geklingelt habe. Der „Eismann" war da. „Und wenn der kam, war er umlagert von Kindern", erzählt Staab. Denn das Eis vom Konditor habe „fürchterlich geschmeckt, da die Zutaten rar waren. Erst als die Italiener nach Deutschland kamen, hatten wir mal ordentliches Eis."

Doch der „Normalbürger" habe ja gar kein Geld für Eis gehabt. Geschweige denn für einen Eisschrank, und so hat man sich mit kaltem Wasser begnügt. „Wenn es aber über 30 Grad warm wurde, hat dann auch mal die Mutter gesagt: Komm, nimm den Eimer und hol für fünfzehn oder zwanzig Pfennig Eis." Beim Kleinhacken des Eisblocks seien dann immer mal wieder Eissplitter auf Ladefläche oder Boden gefallen, die man als Kind auflesen und lutschen durfte. „An diesen Hochgenuss denke ich heute noch", lacht Norbert Staab. *raed/nco*

Ein Eisschrank, wie er nicht nur „im Buche", sondern auch im Heimatmuseum Neckarau steht. Foto: Kranczoch

Von Henry Purcell bis „Coldplay"

„Very British": Konzert britischer Chormusik mit MaKato am 7. Juli

ALMENHOF. In diesem Jahr lädt das Mannheimer Kammerton-Ensemble MaKato zu einem Konzert britischer Chormusik ein. Motto: „Very British" am Sonntag, 7. Juli, um 19 Uhr in der Lukaskirche, Mannheim-Almenhof (Lasallestraße 1). Unter der Leitung von Eckhard Stadler werden Werke aller Sparten präsentiert, vom 16. Jahrhundert bis zu Hits des 20. Jahrhunderts. Sehr und weniger berühmte Komponisten vertonten Liebesschwüre, Schlaflieder, Szenen aus dem Alltagsleben und vieles mehr. Von Henry Purcell bis hin zur Band „Coldplay" dürfen sich die Zuhörer ein Bild von der Entwicklung der englischen Musik machen. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.

Hintergrund: 2004 gründete eine Gruppe aus 14 Sängerinnen und Sängern mit langjähriger Chorerfahrung das Mannheimer Kammerton Ensemble „MaKato". In der kleinen Besetzung eines Gesangsensembles sollte anspruchsvolle Musik facettenreich dargeboten werden. Das Repertoire sollte von alt bis neu reichen und alle möglichen Genres sollten vertreten sein. In Konzerten wurden und werden Stücke aus verschiedenen Jahrhunderten zu einem bestimmten Thema dargeboten. Diesen Ansatz verfolgt MaKato auch heute noch. Weitere Infos: https://makato-ensemble.jimdo.com. *red/nco*

Zu einem Konzert unter dem Motto „Very British" lädt das Mannheimer Kammerton Ensemble „MaKato" am 7. Juli in die Lukaskirche auf dem Almenhof ein. Foto: Archiv/Meixner

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

35 Jahre Sommerfest der SPD Neckarau-Almenhof-Niederfeld

Die Hip-Hop-Girls des TV 1899 begeisterten die Besucher. Foto: Meixner

ALMENHOF. Tradition, gepaart mit Innovation: Diese Attribute zeichnen das Sommerfest des SPD-Ortsvereins Neckarau-Almenhof-Niederfeld aus, das 2009 bereits zum 35. Mal im Almenhöfer August-Bebel-Park stattfand.

Traditionell ist nicht nur der gewohnte Ort, sondern auch die Struktur der Veranstaltung, die für jeden Besucher Unterhaltung und Geselligkeit, aber auch politische Information und Kommunikation zu bieten hat. Das beginnt bei der Schirmherrschaft des Fests, die vor zehn Jahren Bundestagskandidat Stefan Rebmann und Landtagsabgeordnete Helen Heberer gemeinsam übernommen hatten. Diese richteten ebenso Grußworte an die zahlreichen Besucher im Park, die der Ortsvereins-Vorsitzende Mathias Kohler zusammen mit Stadträten, Bezirksbeiräten und Vereinsvertretern willkommen hieß.

Viele Mitglieder der SPD-Ortsvereinsfamilie sorgten sich um das Wohl der Gäste, sei es kulinarisch mit Grillspezialitäten, Getränken und dem Kuchenbuffet der AWO, sei es mit Verkauf von Losen für die große Tombola, bei der als Hauptpreise Reisen nach Berlin und nach Stuttgart in den Landtag winkten. Schnäppchenjäger wurden beim Flohmarkt mit Büchern, Schallplatten und CDs fündig und für die jüngsten Besucher gab es eine Hüpfburg und einen Malwettbewerb. Herzstück des Fests war jedoch das Bühnenprogramm, das von abwechslungsreichen Tanzvariationen bestimmt wurde, die den Bogen von peppig-modernen Hip-Hop-Rhythmen über traditionellen Square Dance bis hin zu pfiffigen Tanzrevuen des AWO-Seniorenballetts spannten. Für musikalische Unterhaltung sorgten „Men in Black" alias Dr. Stefan Fulst-Blei und Ralf Eisenhauer mit Rock aus Chicago, bevor die „Kabel-Salat-Combo" der Wilhelm-Wundt-Realschule mit groovigem Sound das Bühnenprogramm beendete.

Das beliebte Fest hat über Parteigrenzen hinweg einen festen Platz im Neckarauer Veranstaltungskalender. Auch in diesem Jahr lädt der Ortsverein zum Fest ein – am 20. Juli 2019 dann zum 45. Mal. *cm*

PAULAS WELT

Wälzen wirkt

Hola mis amigos,
wie ihr wisst, mag ich Rituale. So wälze ich mich morgens vor dem ersten Gassi auf dem Teppich in alle Richtungen, bis Padrona mir den Bauch krault. Meist ist sie dann schon startbereit und drängt zum Aufbruch. Denn eigentlich müsste ich es nach der Nacht eilig haben, aber für mein morgendliches Wellness-Wälzprogramm ist immer Zeit. Das Kraulen ist so angenehm, dass ich oft wieder einschlafe. Doch leider nicht lange, weil Padrona immer mehr drängelt.

Während eines Gassi mit ihr kam mir einmal die Idee, dieses Ritual als Allzweckwaffe einzusetzen. Und ich kann euch sagen, es wirkt! Und hat für mich viele Vorteile: Ich bekomme mehr Aufmerksamkeit und kann meinen Willen leichter durchsetzen. Verzögerung heißt das Zauberwort. Und das bei vielen Gelegenheiten.

Beim Agi-Training werfe ich mich vor der Hürde auf die Wiese und wälze mich ausgiebig. Abgesehen davon, dass ich mich dabei wunderbar kratzen kann, dauert es eine Weile, bis ich ermahnt werde, zu springen. Das tue ich dann erst verzögert, um mich am nächsten Hindernis wieder zu wälzen. So kann ich oft ungeliebte Geräte auslassen und die Trainerin ist froh, dass ich überhaupt den Parcours mit den Teilen, die mir mehr Spaß machen, zu Ende bringe.

Auch bei Spaziergängen ist es gut anwendbar: Oft habe ich keine Lust, zügig mit Padrona zu marschieren, sondern verweile gern an besonders schönen Stellen, vor allem auf Grasflächen, Sand und in lockerer Erde. Um Dispute mit ihr zu vermeiden, lasse ich mich auf die Seite fallen und wälze mich genussvoll – auch mit dem Risiko, einen Blutsauger einzufangen oder das Fell voll Sand zu haben. Bis Padrona mich energisch zur Ordnung ruft.

Das Gleiche praktiziere ich öfter, wenn ich mit ihr bei Freunden zu Besuch bin. Wenn die Verabschiedung ansteht und ich noch nicht gehen will, wälze ich mich, wo ich gerade bin und unterstreiche mein Wohlbefinden durch Grunzen, was mir nicht nur Aufschub verschafft, sondern oft auch ein Lächeln ins Gesicht der Gastgeber zaubert. Gibt es etwas Schöneres?

Probiert es doch einmal aus, es wirkt, meint

Eure Paula

Kunst und Kultur im Zeichen des 20-Jährigen

NeKK'99-Jubiläums-Fest im Bebelpark am 3. August

NECKARAU/ALMENHOF. Rund 600 Besucher insgesamt hatten im vergangenen Jahr – trotz tropischer Temperaturen – den Weg in den Bebelpark gefunden, als der Neckarauer Kunst- und Kulturverein NeKK'99 mit dem Jugendtreff Neckarau zum großen Fest in den Bebelpark eingeladen hatte. Das NeKK'99-Open-Air in diesem Jahr findet nun unter dem Motto „Musik & Kunst im Bebelpark" am Samstag, 3. August, von 12 bis 22 Uhr an der Rottfeldstraße 32 statt. Bereits ab 12 Uhr öffnet der angrenzende Jugendtreff zum Sommerfest mit Kaffee und Kuchen, Kinderprogramm mit Hüpfburg, Feuerwehr, Kinderschminken und Tombola. Ab 14 Uhr lädt dann der Kunsthandwerkermarkt (mit Bücherflohmarkt) zum Bummeln ein. Schon um 14.30 Uhr wird es musikalisch mit der Band „Faltenrock", einem Projekt der Mannheimer Popakademie, das mit rockiger Musik und interessanten Texten Alters-klischees korrigieren will. Um 16 Uhr spielen „2Relax" Blues, Country und Folk (Hits der Eagles, Beatles und altbekannte Klassiker mit neuem Gesicht) und um 19 Uhr rocken als „Bollwerk" Barbara Boll und ihre Mitstreiter die Bühne mit Soul, Balladen und fetzigen Partyhits. Für das leibliche Wohl ist beim Fest bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Zahlreiche Besucher kommen Jahr für Jahr zum Fest des NeKK'99 in den Bebelpark. Foto: Kranczoch

In diesem Jahr wird NeKK'99 übrigens 20 Jahre alt und die Grundidee zu einem Kunst- und Kulturverein für Neckarau wurde in der Kommode von Kurt Gehring in der Schulstraße gelegt. „Es steht nicht im Vordergrund, an dem Fest was zu verdienen", betonte schon im vergangenen Jahr Rudi Strunk vom Jugendtreff in seinem Fazit. „Die Jugend ist unsere Zukunft und Kultur ist unser Gut", ergänzte NeKK-Vorstand Armin Fischer. *red/nco*

Weltrekordversuch im Formationstanz zu Pferd

Equitana Open Air erstmals auf dem Mannheimer Maimarktgelände

MANNHEIM. Mehr als 120 stattliche Friesenpferde und ihre Reiter aus ganz Europa wollen am Freitag, 5. Juli, um 17 Uhr mit einem Weltrekord im Formationstanz ins Guinessbuch der Rekorde. Schauplatz der beeindruckenden Choreographie wird das Reitstadion auf dem Mannheimer Maimarktgelände sein, wo vom 5. bis 7. Juli erstmals die Equitana Open Air stattfindet. Die Kombination aus Show, Information und Einkaufserlebnis ist an all diejenigen gerichtet, die sich für Pferdestärken begeistern und neben den klassischen Disziplinen auch weniger bekannte „Gangarten" und Rassen kennen lernen wollen. „Wir wollen Basisarbeit leisten und möglichst viele Facetten des Pferdesports zeigen", sagt Christina Uetz vom Veranstalter Reed Exhibitions. Die Chefin der Equitana in Essen will dafür sorgen, dass die in Neuss bereits etablierte kleinere Freiluftvariante der weltweit größten Messe für Reitsport auch im Süden der Republik bald sicher im Sattel sitzt. Die Besucher können auf kurzem Weg hin und her pendeln zwischen 150 Verkaufsständen rund um Pferd, Reiter, Stall und Weide sowie dem, was sich den ganzen Tag über auf den unterschiedlichen Reitflächen tun wird. Verschiedene Wettbewerbe im Western-Reiten beispielsweise, dessen Ursprünge in den alten südeuropäischen Arbeitsreitweisen liegen. Was für die Rinderhirten damals auf eigens gezüchteten alten Pferderassen Alltag war, will die „Working Equitation" bewahren. Die noch junge Turnierdisziplin ist bei der Equitana unter anderem durch die amtierenden Mannschaftsweltmeister aus Deutschland vertreten, die mit ihren wendigen Pferden um Tonnen herumgaloppieren, Stangen im Seitwärtsgang passieren, aber auch klassische Elemente der Dressur beherrschen. Dass Pferde sich nicht nur im Schritt, Trab oder Galopp vorwärts bewegen, sondern noch zahlreiche weitere „Gänge" wie den Tölt oder Pass einlegen können, beweisen Isländer und brasilianische Marchadores. Einblicke in die Ausbildung ihrer Spitzenpferde gewährt die erfolgreiche Grand-Prix-Reiterin Uta Gräf am Freitag, 5. Juli, um 20 Uhr in einer Mischung aus Show und Seminar im Springstadion. Höhepunkt des zweiten Messetages ist ab 20 Uhr die Equitana Open Air at Night ohne zusätzlichen Eintritt für die Messebesucher. Die Showtalente der Zukunft haben am Sonntag um 14 Uhr ihren großen Auftritt. Sie zeigen Publikum und Jury ihr individuelles Zusammenspiel mit einem oder mehr PS. Originelle Freiheitsdressuren sind ebenso möglich wie zirzensische Lektionen oder gelungene Quadrillen. Die Richter bewerten die technische Ausführung und den künstlerischen Aspekt der Darbietung. Doch es geht auch darum, die Herzen der Zuschauer zu erobern. Denn der Applaus der Besucher entscheidet mit, welcher Akteur die Siegerschleife bekommt und sich damit gleichzeitig für den Show Cup auf der Equitana 2021 in Essen qualifiziert. Die Equitana Open Air ist freitags von 10 bis 20 Uhr, samstags von 9 bis 20 Uhr sowie sonntags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. *pbw*

Beim Pferdesportfestival auf dem Maimarktgelände soll der Breitensport im Fokus stehen. Foto: Equitana

Tickets sind online unter www.equitana-openair.com/mannheim sowie an der Tageskasse erhältlich.

GRAUS + REINHARDT
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/858599
Telefax 0621/858589
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/858582
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB/KNX
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

Tischler Schreiner Baden-Württemberg
GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
„Möbel vom Schreiner - kreativ - individuell - passgenau"
Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

Für die Betreuung unseres Kundenstammes und die Akquise von Neukunden im Mannheimer Norden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

MEDIENBERATER (M/W/D)

Sie sind mit der Region verbunden, schätzen den Kontakt mit Menschen und haben kreative Ideen? Dann bieten wir Ihnen eine ansprechende und abwechslungsreiche Aufgabe.

Motivation, Ausdauer sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten setzen wir ebenso voraus wie selbständiges Arbeiten und den Umgang mit EDV. Es erwarten Sie gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung, gerne als Möglichkeit zum Wiedereinstieg ins Berufsleben.

Als Verlag und Werbeagentur sind wir seit 30 Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar tätig und betreuen mehrere bestens eingeführte Verlagsobjekte. Unsere vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen monatlich über 100.000 Haushalte und werden durch tagesaktuelle News auf Stadtteil-Portal.de ergänzt.

Wenn Sie Teil unseres motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim

Fon 0621-72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien
Verlag • Werbeagentur • Internet

TOTALAUSVERKAUF
VIELES JETZT RADIKAL REDUZIERT
POLSTERMÖBEL · FERNSEHSESSEL · MATRATZEN · LATTENROSTE · BETTWAREN · GARDINEN
HANDTÜCHER · WOHNDECKEN · SPANNBETTTÜCHER · BETTWÄSCHE · ACCESSOIRES
WEGEN UMBAU
AB MO. 8. JULI
WIR RÄUMEN!
JETZT ZUGREIFEN!
VIELES BIS ZU 54% REDUZIERT!
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr
ALLES MUSS RAUS
Raum³ brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8
68199 Mannheim
Tel.: 0621 85 16 48
www.brenk-wohnen.de

Michael Stix Elektrotechnik
Elektrotechnikermeister
Valentin-Streuber-Straße 32
68199 Mannheim
Tel.: +49 (0) 621/84 25 18 95
Fax: +49 (0) 621/84 25 18 97
Mobil: +49 (0) 172/720 45 84
E-Mail: info@elektrotechnik-stix.de
- Beratung und Planung
- Ausführung von Elektroinstallationen in Neu- und Altbauten
- Gebäudetechnischer Service
- Daten- und Netzwerktechnik
- Klimaanlagen
- Alarmanlagen

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei ✦ Flachdachbau ✦ Wärmedämmsysteme ✦ Gerüstbau ✦ Dacheindeckung ✦ Dachbegrünung ✦ Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Tel. u. Fax 0621/7391 25
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung Kompetenz Hilfe Mietvertrag Betriebskosten Schufa Miete Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

HR Hack Rohrreinigung GmbH
- Rohrreinigung
- Wartungsarbeiten
- Abwasserberatung
- Ortung der Leitung
- Dachrinnenreinigung
- Kanalreparatur

Notdienst 24/7 0800 3545550 Hack Rohrreinigung
Maudacher Straße 172
67065 Ludwigshafen
Telefon 0621 - 55 10 33
Telefax 0621 - 55 47 43
Mobil 0151 - 14 74 54 30
Isabelle Hack
Geschäftsführerin
info@hack-rohrreinigung.de
www.hack-rohrreinigung.de

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

... immer für Sie da!
RHEINGOLD Ambulanter Pflegedienst GmbH
Rheingoldstraße 6 · Bus Linie 50 Haltestelle Marktplatz
Neckarau vor der Tür · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de

Nur die Kuchentheke ist verbesserungswürdig

Zweite Auflage von „Kanu im Quadrat“ trotz Besuchermangels ein Erfolg

Die Kanuvereine Mannheims zeigten bei der zweiten Ausgabe von „Kanu im Quadrat“, was sie draufhaben. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Im vergangenen Jahr feierte die Veranstaltung frohe „Wiederauferstehung“. In diesem Jahr fand die zweite Ausgabe von „Kanu im Quadrat“ eine Fortsetzung. Pünktlich zur Saisoneröffnung des Freibads hatten die Mannheimer Kanu-Vereine ab 11 Uhr an den Stollenwörthweiher II in Neckarau auf das Gelände des Schwimmvereins Mannheim eingeladen. Allerdings: Trotz eines erfolgreichen Tages „war der Zuspruch in diesem Jahr nicht so gut“, resümiert Heike Hildenbrand – und das trotz eines umfangreichen Programms mit Showrennen im Kanu-Rennsport, Wettkämpfen im Kajak und Canadier, Stand-up-Paddling, Drachenboot-Rennen, einem Kanu-Polo-Turnier und Schnupperpaddeln für jedermann. „Eigentlich das komplette Kanuspektrum“, so Hildenbrand. „Ich tippe mal auf das Wetter“, vermutet die Chefin der Drachenbootabteilung der KGN. „Aber wir sind relativ zufrieden.“

„Dass so wenig Leute da waren, ist echt schade“, pflichtet ihr auch ihr KGN-Vorsitzender Gottlieb („Scotty“) Baumeister bei. Mit dabei waren in diesem Jahr – neben der veranstaltenden Kanugesellschaft Neckarau – der KC Rheinau, die Mannheimer Kanugesellschaft, der Kanuclub Mannheim, KSC Neckarau (mit Kanupolo), PG Mannheim und WSV Sandhofen mit insgesamt rund 80 Teilnehmern. Infostände und Kinderspiele „an Land“. Zur Mittagszeit gab es sogar eine Freestylevorführung: „Die verrückten Paddler mit ihren Kanus schlagen Purzelbäume“, lacht Hildenbrand.

Generalprobe Teil zwei habe gezeigt, dass es funktioniert, zieht Hildenbrand Bilanz. Hintergrund: Die Veranstaltung Kanu im Quadrat wurde im vergangenen Jahr „wiedererweckt“ (die NAN hatten berichtet). Und die Organisation habe wesentlich besser funktioniert als noch im vergangenen Jahr. Verbesserungswürdig für das nächste Jahr sei – wenn überhaupt – die Kuchentheke: „Wir hatten nämlich ungefähr 18 verschiedene Käsekuchen“, lacht Hildenbrand. „Aber wenn das das geringste Problem ist, kommen wir gut klar.“ Denn: „Wir machen die Veranstaltung definitiv wieder. Aber dann mit Powerwerbung“, so Hildenbrand abschließend.

red/nco

Ein Betrieb wie eine Jeans

„Kollegen, Kollegen!“: Comedy-Musical am Rhein-Neckar-Theater

NECKARAU. „Schalten Sie die Kaffeemaschine ein, bringen Sie den Sitzstuhl in eine ergonomische Sitzposition, beseitigen Sie den Papierstau im Drucker: Ich begrüße Sie zu einem ganz normalen Montag in einer ganz normalen Firma; willkommen in unserem Chefsekretariat und bei ‚Kollegen, Kollegen‘.“ So launig begrüßte Detlev Buchholz, musikalischer Leiter des Rhein-Neckar-Theaters, die Premierengäste zum neuesten Stück auf dem Spielplan der Neckarauer Institution. Und launig ging es auch weiter. Aber erst einmal mit einem Kaffee(-Song). Ohne den es offensichtlich weder im Theater noch im Bürobetrieb geht.

Die Handlung: Annabelle (Francesca Galiano), die Gruftibraut aus der Personalabteilung, ist mit der Organisation der Betriebsfeier betraut worden und alle beten, dass dieses Fest nicht bei Vollmond um Mitternacht auf dem Zentralfriedhof stattfinden wird. Mit Lisa (Neubesetzung am RNT: Patricia Kain, Tochter des Weinheimer Kabarettisten Franz Kain, der auch im Premierenpublikum saß), fängt eine neue Kollegin in der Buchhaltung an, und das ausgerechnet an dem Tag, als plötzlich Marius Winter (dynamisch-diabolisch: Markus Beisel) im Büro aufkreuzt – der fieseste Rechnungsprüfer, den das Finanzamt aus seinem Höllenschlund bisher auszuspucken vermochte. Das bringt Fräulein Törtchen (Melanie Haag), die sonst so gemütliche Chefsekretärin, ordentlich ins Schwitzen, denn die gutmütige Dame hat mehr auf dem Kerbholz, als ihr liebevoll dekorierter Schreibtisch vermuten lässt.

Frei nach dem Motto „Dieser Betrieb ist wie eine Jeans: An den entscheidenden Stellen sitzen Nieten“ nimmt das Chaos also seinen Lauf. Bis sich herausstellt, dass „die Neue“ die Tochter des Chefs ist und zum Spionieren eingestellt wurde, und bis Fräulein Törtchen („Ich suche nach etwas Festem“) und Marius Winter („Dann wird dir mein Hintern gefallen“) sich doch endlich finden.

Hintergrund: Mehr als ein Jahr arbeitete der Komponist und Autor Markus Beisel an den 18 Musikstücken und gut 90 Seiten Text. Und: Da die Besetzung bereits im Vorfeld feststand, orientiert sich die Musik nicht an einem Genre, sondern ist auf die Stimmlagen der einzelnen Sängerinnen und Sänger abgestimmt. Und das ist nicht nur im erotisch aufgeladenen Gesangs- und Tanzduett zwischen Fräulein Törtchen und dem eigentlich nicht mehr so gestrengen Rechnungsprüfer zu spüren.

Mit Felicitas Hadzik hat bei „Kollegen Kollegen!“ auch eine Choreografin Regie geführt, und das ist den Agierenden anzumerken. Die Kostüme sind – wie das Stück – eine Eigenproduktion des Rhein-Neckar-Theaters.

red/nco

Spieltermine unter www.rhein-neckar-theater.de/kollegen

Bei „Kollegen Kollegen!“ geht es ganz schön rund im Büroalltag. Foto: Kranczoch

KOMPAKT

Sommerbuchvorstellung beim „Frauenzimmer“

NECKARAU/ALMENHOF. „Ein Sommer ohne Bücher ist möglich – aber sinnlos. Vielfach ausprobiert – der buchlose Sommer. Wir raten von diesem Experiment energisch ab. Das kann nur in die sogenannte (Bade-)Hose gehen“, verkünden die Organisatoren des „Frauenzimmers“ an der Lukaskirche. Und sie meinen: „Die Sommerbuchvorstellung von Verena Keller befreit Sie vom tristen Zustand ohne passende Lektüre.“ Die nächste ist am Mittwoch, 24. Juli, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal unter der Lukaskirche, Lassallestraße 1, 68199 Mannheim-Neckarau.

Das Frauenzimmer ist ein offener Treff in Lukas für Frauen und Männer. Weitere Infos gibt es auf der Homepage: www.lukasgemeinde-mannheim.de oder telefonisch unter der Nummer: 0621 817112. *red/nco*

Kinderfest bei den Pilwe Neckarau

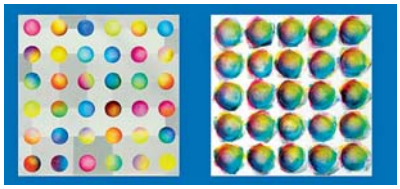
NECKARAU. Am Sonntag, 7. Juli, veranstaltet die Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“ von 11 bis 17 Uhr auf dem Vereinsgelände (Scheuer, Friedrichstraße) wieder das beliebte Kinderfest. Neben Spielstationen wird es auch eine Hüpfburg und natürlich die Pilwe-Dusche geben. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

„Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit vielen glücklichen Kinderaugen“, teilen die Organisatoren mit. *red/nco*

„Klingende Farben“ im Steubenhof Hotel

NECKARAU. Die Malerin Ilse Kory präsentiert aktuell unter dem Titel „Klingende Farben“ ihre außergewöhnlichen Bilder in Neckarau. Vernissage ist am Freitag, 5. Juli, um 19 Uhr im Best Western Plus Steubenhof Hotel (Steubenstraße 66). Mit ihrer Ausstellung „Klingende Farben“ zeigt die Künstlerin Ilse Kory eine ihrer vielen Facetten. Kory, die in Golling/Salzburg geboren und unter anderem in München und Krems aufgewachsen ist, fand den Weg zur Malerei über die Ausbildung zur Grafikdesignerin in Darmstadt sowie das Studium der Europäischen Kunstgeschichte und Ethnologie in Heidelberg. Seit 1995 findet sie sich in der freien Malerei wieder und begeistert durch ihren ganz eigenen Stil.

Bei der Vernissage am 5. Juli um 19 Uhr ist die Künstlerin anwesend. Die Gäste erwartet ein Sektempfang mit kleinen Snacks. Musikalisch eingeleitet wird der Abend von „Last Minute Pretender“. Die Bilder von Ilse Kory sind vom 5. Juli bis Anfang Oktober 2019 im Steubenhof Hotel zu sehen. *red/nco*



Bach-Schüler stellen in der Kommode aus

NECKARAU. Ab Freitag, 5. Juli, gibt es mal wieder eine besondere Ausstellung in Gehrings Kommode in der Neckarauer Schulstraße zu sehen. „State of the Art“ ist diese Gemeinschaftsausstellung überschrieben: Zehn motivierte junge Menschen des Leistungskurses Kunst am Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium unter der Leitung von Birgit Friedrich präsentieren ihre aktuellen Werke. In verschiedenen Techniken (Malerei und Zeichnung) zeigen sie die kreative Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themen.

Vernissage ist am Freitag, 5. Juli, um 19 Uhr. Im Anschluss spielt „Fake Five“ im Garten. Der Eintritt ist frei. *red/nco*

Aktuelle Werke des Kunstleistungskurses gibt es ab 5. Juli in der Kommode zu sehen. Foto: zg

„Umbrüche in Kunst und Architektur“

NECKARAU/ALMENHOF. Der bundesweite Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September, steht unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“. Die beiden Kirchen Markus und Lukas werden an diesem Tag über den Gottesdienst hinaus geöffnet sein. In Führungen können Interessierte beide Gotteshäuser und ihre Geschichte näher kennenlernen.

Der bisher geplante Ablauf: Markuskirche: Gottesdienst um 10 Uhr; Führungsbeginn: 11 Uhr. Lukaskirche: kein Gottesdienst; Führungsbeginn: 16.30 Uhr. Führungsdauer: rund eine Stunde, jeweils angeboten von Ursula Dann. Die Markuskirche wird von 10 bis 14 Uhr, die Lukaskirche von 14 bis 18 Uhr geöffnet sein. Weitere Führungen von Ursula Dann am 8. September: Trinitatiskirche: Führungsbeginn 13 Uhr (mit Ursula Dann, Johannes Striffler und EinTanzHaus), Versöhnungskirche: Führungsbeginn 14.30 Uhr (mit Ursula Dann, Johannes Striffler und Pfarrer Uwe Sulger). *red/nco*

Auch die Lukaskirche öffnet am Tag des offenen Denkmals ihre Pforten. Foto: Merkel

KOMPAKT

130 Personen beim Schwarzfahren erwischt

MANNHEIM. Am 19. Juni wurde eine gemeinsame Großkontrolle der RNV (Rhein-Neckar-Verkehrsbetriebe) und der Polizei Mannheim durchgeführt. Im Zeitraum von 12 bis 19 Uhr wurde hierfür die Straßenbahnlinie 5, welche durch den Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Mannheim führt, gemeinsam bestreift und anwesende Fahrgäste kontrolliert. Im Rahmen dieser Kontrollen wurden insgesamt 130 Personen ohne gültigen Fahrausweis festgestellt. Die RNV war mit einer Vielzahl von Fahrausweisprüfern vertreten und wurde bei ihren Maßnahmen durch die Polizei unterstützt. Gegen die Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis wurde ein Verfahren wegen Erschleichen von Leistungen eingeleitet. *pol/red*

Neckarauer Urgestein schließt Ausschank für immer

Zum Tod von Hans Frey

Als Neckarauer mit Herz und Humor wird Hans Frey in Erinnerung bleiben. Foto: Meixner

NECKARAU. Am 4. Juni hätte er gern seinen 80. Geburtstag gefeiert. Stattdessen lag er auf der Intensivstation im Krankenhaus. Eine Woche später verstarb Hans Frey dort nach kurzer Krankheit. Neckarau verliert mit ihm ein Original mit Herz und Mutterwitz, eine Institution, nicht nur in Sachen Sekt und Wein. Das Neckarauer Urgestein führte die vor 105 Jahren gegründete Firma Getränke-Großhandel Frey in dritter Generation mit viel Herzblut.

Dabei war dieser Berufsweg zunächst nicht vorgezeichnet: 1939 in der Maxstraße geboren, zog Hans Frey nach einem Bombentreffer mit seiner Familie ins Elternhaus seines Vaters in die Dorfgärtenstraße, wo er bis zuletzt wohnte. Der ausgebildete Drogist arbeitete ein Jahr als Angestellter bei der Firma Schulze (heute Phönix), als er 1958 in den elterlichen Getränkegroßhandel Gustav Frey eintreten musste, nachdem der Großvater, Firmengründer Adolf Frey, verstorben war. 1970 übernahm Hans Frey den elterlichen Betrieb, musste jedoch bald aus gesundheitlichen Gründen verkleinern und spezialisierte sich dann auf ein Sortiment von Rilling-Sekt, Weinen aus der Pfalz, Baden und Württemberg sowie Säften und Erfrischungsgetränken. Dabei war er nicht nur pfiffiger Geschäftsmann, sondern Familienmensch, der in Enkelin Nathalie in den letzten Jahren willkommene Unterstützung im Betrieb fand.

Von Anfang an belieferte er nicht nur Unternehmen in Neckarau und Umgebung, sondern unterstützte viele Vereine. Er war als Mann der ersten Stunde bei der wiederbelebten Kerwe 42 Jahre lang mit seinem Sekt- und Weinstand präsent, dies in den letzten Jahren im Team mit Lebensgefährtin Ingrid. Rund 40 Jahre hintereinander war er auch auf dem Maimarkt vertreten, bis er sich, wie angekündigt, im Jahr 2014 zum 100. Geburtstag seiner Firma 75-jährig in den Ruhestand verabschiedete. Trotz mehrerer Schicksalsschläge hatte Hans Frey weder seine Lebensfreude noch die Fähigkeit zum Genuss verloren. War es in jungen Jahren der Sport, so entspannte er sich später gern bei Ausflügen mit Partnerin Ingrid in die Pfalz.

Ebenso besonders wie Hans Freys kenntnisreiche und humorvolle Beratung rund um Wein und Sekt waren seine Großzügigkeit, seine Verlässlichkeit und sein bodenständiger Humor. Legendär waren daher auch über Jahrzehnte die Sekt- und Weinproben im Oktober im Weinstübchen seines Hauses. Als aktives Mitglied der GDS war Hans Frey nicht nur Stütze der Kerwe auf dem Marktplatz, sondern brachte sich bei vielen Leistungsschauen des Gewerbevereins und schließlich auch bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse ein.

Seine große Leidenschaft war jedoch das Skatspiel, das er lange in einem Rheinauer Verein betrieb und ihn zu einem der besten Spieler in Deutschland aufsteigen ließ. Viele Pokale in seinem Wohnzimmer zeugten von den Erfolgen: 2004 wurde er südwestdeutscher Seniorenmeister und qualifizierte sich mit diesem Titel für die deutschen Skateinzelmeisterschaften, an denen er dann immer wieder teilnahm und unter rund 12.000 Teilnehmern vier Mal im Finale stand.

Sein Wunsch, das 100-jährige Jubiläum seiner Firma bei guter Gesundheit zu feiern, wurde ihm erfüllt. Fünf Jahre später hat er seinen Stand für immer geschlossen. Er wird in Neckarau fehlen. *cm*

Geselligkeit im Grünen beim Gartenverein

Zwei Tage Gartenfest am 19. und 20. Juli / „The Elvis“ am Samstag

Auch in diesem Jahr wird beim Gartenverein Mallau gefeiert. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Zum fünften Mal hatte der Gartenverein Mallau im vergangenen Jahr zu seinem traditionellen Gartenfest eingeladen und es erfreute sich nach wie vor großer Beliebtheit. Das gut eingespielte Helferteam um den Vorsitzenden Peter Stier lädt auch in diesem Jahr zum Gartenfest von Freitag, 19., bis Samstag, 20. Juli, ein. Am Freitag geht es um 17 Uhr los; am Samstag schon ab 12 Uhr. Musikalische Highlights in diesem Jahr: Am Freitag spielt die Party-Band „Q-Stall-Duo“, die nicht nur von der Neckarauer Kerwe bekannt ist, sondern mit ihrem Party Power Alpenrock auch schon Oktoberfeste in Sheffield (England) und Calpe in Spanien gerockt hat. Am Samstag rockt Andreas Parker als „The Elvis“ die Gartenfestbühne. Zudem wird es ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Hüpfburg geben.

Schon 2018 hatte sich das 50-köpfige Team alle Mühe gegeben, den Gästen im sonnigen Biergarten vor der Truck-Bühne und auf der grünen Festwiese das Beste zu bieten. Auf der Speisekarte standen traditionelle Grillspezialitäten, Putengyros, Pommes bis hin zu Fischbrötchen. Außerdem standen viele von den Vereinsmitgliedern gespendete Kuchen und Torten zur Auswahl. Am zweiten Festtag kamen am Nachmittag viele Familien mit ihren Kindern zum Fest, die sich in der von der Firma McDonalds gesponserten großen Hüpfburg vergnügten, dem Highlight der Kinderunterhaltung, für die sich Vorstandsmitglied Andrea Ader wieder spannende Stationen ausgedacht hatte. Auch in diesem Jahr wird es ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Hüpfburg geben. *red/nco*

Idee zum vielfältigen Kulturabend im Hof

Patrozinium in St. Jakobus Neckarau am 20. und 21. Juli

NECKARAU. Die Pfarrgemeinde St. Jakobus Neckarau feiert am Samstag und Sonntag (20./21. Juli) ihr Patrozinium. „Vor zwei Jahren begingen wir das Fest der Begegnung zum ersten Mal und es war ein toller Erfolg, so dass wir es nun wiederholen wollen“, sagt Manfred Rompel, Mitglied im Gemeindeteam St. Jakobus Mannheim-Neckarau.

Am 20. und 21. Juli wird also in St. Jakobus aus Anlass des Patroziniums gefeiert. Beim Feiern Menschen zu begegnen, „die in unserer Stadt wohnen und mit ihrer Kultur die Vielfalt in Mannheim und sicher so auch in Neckarau bereichern, das ist die Idee für einen vielfältigen Kulturabend im Hof der St. Jakobuskirche“, erklären die Organisatoren weiter.

Am Samstagabend lädt die Gemeinde ab 18 Uhr zu einem Fest der Begegnung im Hof hinter der Kirche ein. Bei schlechtem Wetter wird das Fest im Jakobussaal stattfinden. Folkloregruppen aus Mannheim bieten ein buntes Programm mit Musik, Tanz und Gesang. Dabei sein werden das spanische Kultur- und Erholungszentrum, die alevitische Gemeinde Rhein-Neckar, die griechische Tanzgruppe aus Pontos, die bulgarische Orthodoxe Kirchengemeinde Mannheim, die bolivianische Tanzgruppe Sonrisa Boliviana sowie KJG Medium und Freunde. Die Gruppen bieten außerdem Kulinarisches aus ihrem Kulturkreis an. St. Jakobus will mit diesem Fest „wieder ein Zeichen setzen, dass in einem harmonischen Miteinander ein Beitrag zum Frieden geleistet werden kann“. Der Eintritt ist frei.

Am Sonntag findet um 10 Uhr der Festgottesdienst in der Jakobuskirche statt. Der Chor der Gemeinde St. Jakobus und der Kirchenchor Maria Hilf singen Werke von J. S. Bach, C. Mawby, S. Wesley und neue geistliche Lieder verschiedener Komponisten unter Leitung von Melanie Slota und Wolfgang Schubardt. Im Anschluss lädt die Gemeinde zum gemütlichen Feiern im Hof hinter der Kirche ein. Mit einem Mittagessen, Getränken sowie Kaffee und Kuchen ist für den leiblichen Genuss gesorgt. Der Jakobus-Kindergarten wird zur Unterhaltung beitragen. Auch an diesem Tag freut man sich auf Begegnungen mit vielen Menschen aus Neckarau und der Seelsorgeeinheit Mannheim Südwest. *red/nco*

Entscheidung erst im Elfmeterfinale

Jedermannturnier mit Schlagerparty auf dem 08er ein großer Erfolg

Spannende Duelle auf dem Rasen und viel Party gab es beim Jedermannturnier der 08er. Fotos: zg

NECKARAU/LINDENHOF. Wie jedes Jahr in der Woche nach Pfingsten veranstaltete die Privatmannschaft „Blauweiß 08“ des MFC 08 Lindenhof von Donnerstag bis Samstag auf dem 08er ihr traditionelles Jedermannturnier für Freizeitfußballmannschaften. Bei weitgehend herrlichem Wetter kämpften zwölf Teams um den Titel der mittlerweile 32. Auflage des Turniers. Nach drei Tagen mit teilweise hart umkämpften, aber immer fairen Spielen sicherte sich das Team „Wrobls and Friends“ in einem spannenden Finale gegen „Taxi Mannheim“ mit einem knappen 6:5 nach Elfmeterschießen den Turniersieg. Die Gewinner durften damit den stattlichen Wanderpokal – der nach der Siegerehrung mehrfach mit Kaltgetränken gefüllt wurde – mit nach Hause nehmen. Das Spiel um den dritten Platz gewann das Team „Cleanworld 24“ nach einem 4:3 nach Elfmeterschießen gegen die „United Yard Boys“.

Der „wahre“ Sieger des Turniers war jedoch die Mannschaft „Hüttengaudi/Zwillingspub“. Das Team um Manager Udo sicherte sich mit rund 60 Maß Bier nach drei Tagen den begehrten Titel des „Bierkönigs“. Spieler und Zuschauer wurden während der drei Tage mit Kaffee und Kuchen, Fassbier der Brauerei Schmucker aus dem Odenwald sowie Leckereien vom Grill verwöhnt. Höhepunkt des Turniers war wie immer die bestens besuchte Schlagerparty am Samstag. Kult-DJ Jürgen Müller heizte mit klassischen und aktuellen Schlagern richtig ein, so dass die Tanzfläche bald aus allen Nähten platzte. An der bunt dekorierten Cocktailbar gab es neben Longdrinks leckere Erdbeerbowle, die der Renner des Abends war.

Die Privatmannschaft „Blauweiß 08“ konnte sich im Turnierverlauf besonders auf Udo Kunde vom Zwillingspub Neckarau sowie Wolfgang Bach von der Gaststätte des Kleintierzuchtvereins Neckarau verlassen, die „in großer Not“, so die Veranstalter, „uneigennützig mit Getränken aushalfen“. Schließlich dankten die Organisatoren auch den teilnehmenden Mannschaften, den zahlreichen Gästen am Samstagabend, DJ Jürgen Müller sowie den fleißigen Helfern aus den eigenen Reihen, die insbesondere die Schlagerparty zu einem rauschenden Fest gemacht hatten (mehr Infos: www.facebook.com/pmblauweiss08). *red/nco*

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
NEU
Delitzscher Str. 5 • 68309 Mannheim • Tel. (0621)851411
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8411210
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

In guten Händen:

Foto: © Fotolia
• Ihre energiesparende Heizung
• Ihr Wohlfühlbad
• zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder e. V.
Ihre Spende hilft!
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01
MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Echte Hilfe ist ein Kinderspiel

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01
MANSDE66XXX
Ihre Spende hilft!
www.krebskranke-kinder.de

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz
• Kellertrockenlegung
• Reparaturen
• Stuckarbeiten
• Trockenbau
• Malerarbeiten
• Aussenputz
• Vollwärmeschutz
• Sandstein-/ Betonsanierung
• Gerüstbau
• Fassadenreinigung
• Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

bit Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

Betriebsferien von 12.08. bis 20.09.2019
Ab dem 23.09.2019 bin ich wieder für Sie da!
Nähstudio Gerda Recktenwald
Belfortstraße 32 | MA-Neckarau | Tel. 85 53 32

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➢ Gebäudetechnik
➢ Fachbetrieb der Elektroinnung
➢ Kundendienst
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

Wir machen Ihre Markise fit für den Sommer!
• Erneuerung des Markisentuchs
• alle Tücher mit Lotuseffekt
• Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
Wir beraten Sie gern!
ERHARDT MARKISEN
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen
NACH DEM SOMMER, IST VOR DEM SOMMER!
KLIMAANLAGEN -
BERATUNG UND INSTALLATION
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 0621/8547644 · Fax 0621/8547643
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de
Heizung Klima Sanitär Elektro

TALK IM VERLAG

Lange Nacht der Kunst und Genüsse

Einheitliches Konzept mit individuellen Gestaltungsmöglichkeiten

Foto: Rawhunter/Marc Skribiak

MANNHEIM. Mitten im Hochsommer laufen die Vorbereitungen für die Lange Nacht der Kunst und Genüsse 2019 auf Hochtouren. Die Veranstaltung findet Anfang November in nahezu allen Mannheimer Stadtteilen statt. Mit ihrer bisherigen Entwicklung, ihrer Bedeutung sowie denkbaren Veränderungen in der Zukunft beschäftigte sich der aktuelle „Talk im Verlag", diesmal ausnahmsweise in den Räumen der INTER Versicherung, die seit dem vergangenen Jahr neuer Hauptsponsor ist. Verleger Holger Schmid fragte neben INTER-Vorstandsmitglied Michael Schillinger auch Bürgermeister Michael Grötsch und Gerhard Engländer als „Erfinder" der Langen Nacht nach ihrer Einschätzung.

Die Frage, ob die Stadt auch zukünftig als Förderer mit im Boot ist, beantwortet Grötsch mit eindeutigem „Ja." Als Hauptgrund nennt der für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur zuständige Dezernent, dass es sich dabei um eine sinnvolle Investition in die Stadtteilqualität handle. „Keine Unsummen, aber dennoch", so Grötsch und hebt zugleich den Bus-Shuttle hervor, der die Stadtteile und damit Menschen verbinde. „Die Lange Nacht lockt die Leute in der dunklen Jahreszeit aus ihren Häusern und bringt sie zusammen", meint der Bürgermeister, der seit 2010 auch Schirmherr ist. Die Entwicklung der Veranstaltung vergleicht er mit einem Stein, den Gerhard Engländer

> **„Je kreativer die Teilnehmer, umso größer das Publikumsinteresse"**
> Gerhard Engländer

2004 in Sandhofen „ins Wasser geworfen und der mehr und mehr Wellenbewegung entfaltet hat". Engländer erinnert sich: „Die Situation war damals nicht rosig. In Sandhofen sah es nicht gerade einladend aus". Als damaliger Vorsitzender des Gewerbevereins fühlte er sich geradezu (heraus-) gefordert, diesem Bild in der Öffentlichkeit etwas Positives entgegenzusetzen. „Mannheim ist schließlich mehr als die Planken", stellt Engländer fest. Die inhabergeführten Geschäfte befänden sich nun mal schwerpunktmäßig in den Stadtteilen. „Doch gerade die kleinen Geschäfte leiden oft unter Schwellenangst", beschreibt er seine Erfahrung. Will heißen: Kunden „trauen" sich oft nicht, einfach nur zum Schauen in den Laden zu kommen. „Da erschien mir eine Aktion, die über Kunst und Genuss ganz entspannt in die Geschäfte einlädt, genau richtig", sagt Engländer. Den Zeitpunkt zwischen „Goldenem Herbst" und „Stimmungsvoller Vorweihnachtszeit" habe er sehr bewusst gewählt. Es habe aus dem Stand geklappt, nach Feudenheim hätten schnell weitere Stadtteile nachgezogen. „Auch Dank SOS Medien, die jedes Jahr eine repräsentative Programmzeitung erstellen und den Bus-Shuttle organisieren, haben wir die Öffentlichkeit erreicht", bilanziert Engländer und sagt nicht ohne Stolz:

> **„Es ist bundesweit einmalig, dass Stadtteile nach demselben Muster und alle am selben Tag eine solche Veranstaltung auf die Beine stellen".**

Das sieht auch Michael Schillinger so. „Ich bin aus eigenem Erleben vom Konzept überzeugt". Als weltweit agierender Konzern mit Firmensitz in Mannheim fördere die INTER Versicherungsgruppe bewusst das lokale und regionale Umfeld. „Wir wollen unserer Stadt etwas zurückgeben", erklärt Schillinger, dem als „waschechtem Mannemer" die Stadtteile ebenfalls am Herzen liegen. Die Lange Nacht betone deren Wertigkeit und die Qualität der Firmen vor Ort. „Aus Sicht meines Unternehmens sind Handwerk, Handel und Gewerbe unsere Zielgruppe",

> **„Gerhard Engländer ist Mister Lange Nacht schlechthin"**
> Holger Schmid

nennt der Vorstand einen weiteren Grund, warum Lange Nacht und INTER-Versicherung gut zusammenpassen würden. Und ja, dieses Engagement sei längerfristig angelegt. „Sonst wäre es ja kein Engagement, sondern es würde sich um eine einmalige Hilfe handeln", argumentiert Schillinger und spricht von mindestens drei bis fünf Jahren. „Nicht nur materiell. Wir können auch marketingtechnisch unsere Expertise einbringen", erklärt er. Denn bei allem Erfolg: „Ich bedauere, dass nicht alle Stadtteile mitmachen", sagt er: „Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse stärkt den stationären Handel. Daher sollten wir Überzeugungsarbeit leisten bei denjenigen, die bislang noch nicht oder nicht mehr dabei sind".

> **„Die Lange Nacht ist wichtig, weil sie die Stadtteile stützt"**
> Michael Grötsch

„Herr Engländer, ist es nicht bemerkenswert, dass ein Hauptsponsor sich auch auf diese Weise einbringt und gewissermaßen positiven Wettbewerb erzeugen will?" fragt Moderator Holger Schmid. Gerhard Engländer nickt und bedauert, dass Schönau und Käfertal im vergangenen Jahr (fast) nicht mit von der Partie waren. „Wir brauchen vor Ort jemand, der den Hut aufhat. Der die Geschäftsinhaber anspricht und motiviert", sagt er. „Es braucht ja nicht viel und soll keine Unsummen kosten. Die Betriebe sollten vielmehr Plattform bieten für lokale Künstler, für junge Musiker, den versierten Hobbyfotografen. Mein Wunsch wäre es, eine entsprechende Datenbank aufzubauen, damit Teilnehmer dort nach einem für sie passenden Event suchen können", so Engländer. Michael Grötsch kann sich vorstellen, dass auch die großen Mannheimer Kultureinrichtungen bereit wären, bei entsprechender Nachfrage mit Programmbeiträgen in die Stadtteile zu gehen. Doch so gerne beide alle Stadtteile dabeihätten, so einig sind sie sich auch darüber, dass dies aus eigenem Antrieb geschehen müsse. „Priorität hat für uns die Qualität der Veranstaltung. Daher überprüfen wir jedes Jahr unser Konzept. Ein Selbstläufer ist es nicht", erklärt Engländer. „Und wie könnte die Lange Nacht 2029 aussehen?", bringt Schmid Zukunftsmusik zum Klingen. Engländer lacht. „Die ersten zehn Jahre sind immer die schwersten. 2029 haben wir das Niveau der Veranstaltung mit Sicherheit noch weiter ausgebaut". *pbw*

Infos und Kontakte für Teilnehmer unter www.lange-nacht-mannheim.de

Michael Schillinger, Vorstandsmitglied der INTER Versicherungsgruppe, Bürgermeister Michael Grötsch und Gerhard Engländer (von links) im lebhaften Meinungsaustausch. Fotos (2): Warlich-Zink

Der von Verleger Holger Schmid (rechts) moderierte „Talk im Verlag" fand in den Räumen der INTER-Versicherungsgruppe statt.

> **„Wir sind vom Konzept überzeugt, weil es Menschen zusammenbringt"**
> Michael Schillinger

Wirbel im Korallengarten

5. Klassen des Bach-Gymnasiums führen Musical „Im Riff geht's rund“ auf

NECKARAU. Bunte Papageienfische, funkelnde Glitzerinen, der rundliche Kugelfisch Elsi, die Quallen Willi, Walli und Wulli fiebern mit vielen anderen Meeresbewohnern der Unterwasser-Castingshow „Frutti di Mare“ im Korallenriff entgegen, die den besten Sänger und Tänzer ermitteln soll. Da wird plötzlich eine alte Flasche angetrieben, der niemand zuhört, obwohl sie brisante Neuigkeiten in ihrem Bauch hat und daher über Schmerzen klagt. Doch schließlich findet Flapo, die Flaschenpost, Freunde, die versuchen, ihr zu helfen.

Nachdem Mo, die gähnende Moräne, keinen Rat wusste, die Behandlung von Doc, dem Doktorfisch, erfolglos war und Flapo den gefährlichen Raubfischen Howie Hammerhai, Sally Sägefisch und Dodie Drückerfisch entkommen ist, schaffte es der starke Otto Octopus schließlich, die Flasche mit seinen Tentakeln zu entkorken und eine Schriftrolle herauszuholen, die einen nahen Vulkanausbruch ankündigte. Gemeinsames Handeln war gefragt: Die drei Raubfische machten sich nützlich und bohrten den Vulkan an, so dass die Katastrophe im letzten Moment verhindert werden konnte. Retter Flapo wurde daraufhin zum Gewinner des Gesangswettbewerbs erklärt.

Das Schul-Musical stammt von den ehemaligen Musiklehrern am Moll-Gymnasium Gerhard Weiler, der die Geschichte mit vielen witzigen Einfällen schrieb, und Gerhard Meyer, der die mitreißende Musik komponierte. Nach nur einem halben Jahr Proben boten die 5. Klassen des Johann Sebastian Bach-Gymnasiums in der Aula des Gymnasiums an vier Abenden eine rundum gelungene Aufführung, ein Fest für Augen und Ohren der zahlreichen Zuschauer, die eintauchten in eine bunte Unterwasserwelt mit stimmungsvollen, selbst gebauten Kulissen und Requisiten (Klassen 5a, 5b unter Leitung von Iris Schletter und Nicole Grimm), einfallsreichen Kostümen von Ursula Rohde, die auch Regie führte. Musikalisch getragen wurde die Aufführung vom Chor der Klassen 5a, 5b, 5d mit eingängigen Songs verschiedener Musikstile (Leitung Dorothea Mertens), unterstützt von den Bach-Musikern Peter Jacob, Anne Westrich (Keyboards) und Michael Germer (Schlagzeug). Die jungen Darsteller der verschiedenen Meeresbewohner wuchsen nicht nur mit überragender schauspielerischer Performance, sondern mit spritzigen Choreografien über sich hinaus. Das Gleiche gilt für die beiden Erzähler, die souverän durch die Show mit viel Tiefgang führten. *cm*

Glanzvoller Schluss der Aufführung: Jubel bei den Riffbewohnern über die gemeinsam abgewendete Katastrophe. Foto: Meixner

Knabenchor mit klassischer Moderne und Jazz

Der Knabenchor Mannheim präsentiert am 17. Juli in der Matthäuskirche ein Konzert mit einem außergewöhnlichen Programm. Foto: zg

NECKARAU. Der Knabenchor Mannheim präsentiert in der Matthäuskirche am Mittwoch, 17. Juli, um 19 Uhr ein Chorkonzert mit einem außergewöhnlichen Programm. Zu Beginn wird „Rejoice the lamb“ für Orgel, Chor und Solisten von Benjamin Britten erklingen. Das facettenreiche, geistliche Werk aus dem Jahr 1943 vertont einen sehr ausgefallenen Text des Dichters Christopher Smart aus dem 18. Jahrhundert. Den Orgelpart spielt die Mannheimer Kantorin Claudia Sobotzik.

Der zweite Teil des Konzerts steht im Zeichen des Jazz: Der Knabenchor trägt zusammen mit den Musikern Alexandra Lehmler (Sax), Matthias Debus (Bass), Noah Diemer (Klavier) und Elijah Salaah (Beatboxing) unter anderem Stücke von Matthias Debus vor. Dabei stellen sich die jungen Sänger der Herausforderung und improvisieren als gesamter Chor – ein besonderes Klangerlebnis.

Hintergrund: Im Jahr 2011 bildete sich am Neckarauer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium zum ersten Mal ein reines Männer-Vokalensemble. Neben begabten Schülern sangen auch Eltern und Lehrer mit. Die 20 Sänger führten am Weihnachtskonzert Werke von Schubert, Mendelssohn und Kekkonen auf. Ein Jahr später trat dieses Ensemble wieder auf. Dieses Mal nahmen aber auch Jungen der 5. und 6. Klassen am Konzert teil, so dass zum ersten Mal ein „richtiger“ Knabenchor zusammenfand. Aus diesem Ensemble gründete sich am 13. Oktober 2013 der Verein „Knabenchor Mannheim“, bei dem nun auch Schüler anderer Schulen ab der 2. Klasse teilnehmen können. Im April 2015 bildete sich ein Chor für Sänger der 1. und 2. Klassen. *red/nco*

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Sommeröffnungszeiten von 01. - 31.08.2019
vormittags: Montag - Samstag 9-13 Uhr
nachmittags: Montag - Freitag 15-18 Uhr
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9 · 68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
e-mail: schreibwaren@papier-gross.de · www.papier-gross.de

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen“
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

ELEKTRO WELLHÖFER
Elektro-Wellhöfer GmbH
– Elektro-Installationen
– Reparaturen
– Nachtspeicher-Heizung
– KNX-Gebäudetechnik
– Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
Email: info@elektro-wellhoefer.de

Vier Tage buntes Programm mit Attraktionen für Kinder und viel Musik

Gemeindefest der Matthäusgemeinde vom 5. bis 8. Juli

NECKARAU. Beim Matthäus-Gemeindefest vom 5. bis 8. Juli gibt es wieder vier Tage lang ein attraktives und vielseitiges Programm mit reichlich Musik für jeden Geschmack. Unter dem Motto „Das Leben ist zu kurz für Später“ startet der viertägige Feiermarathon am Freitag, 5. Juli, mit dem Fest der Wohnhäuser der Gemeindediakonie im Hof des Wichernhauses.

Mit akrobatischen Tänzen werden auch die Pilwe an der Matthäuskirche dabei sein. Foto: Kranczoch

Zum Open-Air-Konzert am Samstagabend spielen gleich zwei Bands: „Too Late“ um 18.30 Uhr und „From da Soul“ ab etwa 20 Uhr. Letztere präsentieren eine krachende Symbiose aus Soul, Pop und Funk, die nun schon seit 2000 (nicht nur) die deutschen Bühnen unsicher macht. Ende 1999 wurde „From da Soul“ von der Sängerin Tina Skolik ins Leben gerufen und schon das zweite Jahr stand für die Band ganz im Zeichen der Bretter, die die Welt bedeuten. In inzwischen über 850 Auftritten stellten „From da Soul“ ihre Live-Stärke unter Beweis, unter anderem bei Auslandstouren durch Spanien, Ägypten, die Schweiz oder bei der Funkausstellung Berlin und vielfach auch in Mannheim beim Stadtfest oder im Rosengarten. Kennzeichen der powergeladenen Show ist der bekannte „überspringende“ Funke, der die Konzerte nicht zu einer Musikpräsentation, sondern zu einer gemeinsamen Party werden lässt. Die Besucher des Gemeindefestes können sich also wieder auf Musik und Tanzen einstellen, bis der Kirchturm wackelt.

Am Tag darauf geht es erstmal besinnlich weiter: Im Gottesdienst wird das Festmotto „Das Leben ist zu kurz für Später“ in den Blick genommen. Pfarrerin Regina Bauer und Pfarrer Tobias Hanel werden zusammen mit Patrik Eichhorn, dem Leiter der Bauabteilung der Evangelischen Kirche in Mannheim, den Gottesdienst gestalten und sich mit den Veränderungen beschäftigen, die – nicht nur baulich – die vergangenen Jahre in der Matthäusgemeinde mitgeprägt haben und auch mitprägen werden.

Eine besondere Attraktion am Sonntag ist das Musical „Noah unterm Regenbogen“, das um 14 Uhr von den Kindern der drei evangelischen Neckarauer Kitas aufgeführt wird. Draußen warten eine Hüpfburg und ein großer Kletterfelsen auf die Kinder.

Der Gemeindefest-Montag ist dem Abend der Vereine gewidmet: Die Judo-Abteilung der Post-SG, die Sängerhalle Germania sowie die Pilwe werden in bewährter Weise den Abend mit ihren Beiträgen bereichern und gestalten. Um 20 Uhr beginnt die beliebte Sonderverlosung mit rund 15 hochwertigen Preisen. Gegen 21.45 Uhr klingt das Fest mit der Schlussandacht aus. *red/nco*

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 40 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Das Programm

Freitag, 5. Juli
17 Uhr: Fest der Wohnhäuser der Gemeindediakonie im Hof des Wichernhauses

Samstag, 6. Juli
18.30 Uhr: „Hock um die Kersch“
Das Cross'n'Groove Open Air mit zwei Bands:
18.30 Uhr: „Too Late“20 Uhr „From da Soul“, Eintritt frei

Sonntag, 7. Juli
11 Uhr: Festgottesdienst für Groß und Klein mit dem MatthäusChor „Sing around the Church“. Nach dem Gottesdienst: „Hock um die Kersch“ mit gemeinsamem Mittagessen. Buntes Nachmittagsprogramm, unter anderem mit der Spielstube Neckarau und einer Tombola.
14-17 Uhr: „Café für Leib und Seele“ in der Matthäuskirche. Bei Kaffee und Kuchen sind alle, Alte und Junge, eingeladen, in der Kirche einen schönen Nachmittag zu verbringen.
14 Uhr: Kindermusical der drei Kindergärten: „Noah unterm Regenbogen“; im Kirchhof: Großer Kletterfelsen und Hüpfburg
15.30 Uhr: Tanzvorführung TV 1884 Neckarau: Lil'Bouncers, Hip-Hop-Girls und No Stuff
17 Uhr: Vorband und Jazzband „Off Beat“ des Bach-Gymnasiums

Montag, 8. Juli
18 Uhr: Abend der Vereine beim „Hock um die Kersch“; Post SG (Judovorführung), Sängerhalle Germania, Tanzgarde und Musikzug der Pilwe
20 Uhr: Tombola-Sonderverlosung
21.45 Uhr: Schlussandacht mit MatthäusChor

KEPLER | QUARTIER MANNHEIM
LIV. MANNHEIM
LUIT_PORT LUDWIGSHAFEN

HERZLICHE EINLADUNG!
Auf dem diesjährigen Lanz-Park-Fest informieren wir Sie über unsere Projekte
• KEPLER-QUARTIER MANNHEIM: Mietwohnungen im zweiten Bauabschnitt sowie City-Apartments zur Miete
• LIV. MANNHEIM: Neue Eigentumswohnungen auf dem Lindenhof
• LUIT_PORT LUDWIGSHAFEN Rheinufer-Süd: Eigentums- und Mietwohnungen
Lecker Essen auf dem Lindenhof? Wir verlosen Restaurant-Gutscheine
WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!
Samstag 6. Juli, 12-17 Uhr und Sonntag 7. Juli, 11-17 Uhr.
0621 8607-255 | info@dus.de | www.dus-immobilien.de
D&S
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Straße 19 | 68199 Mannheim

Spiel, Spaß und Schlemmen rund um den Kirchturm

Gemeindefest an St. Josef am 13. und 14. Juli

LINDENHOF. Auch in diesem Jahr findet in St. Josef auf dem Lindenhof (Bellenstraße 67) wieder das Gemeindefest statt. Am Samstag, 13., sowie Sonntag, 14. Juli, wird rund um das Pfarrhaus und den Kirchturm gefeiert.

Ein vielfältiges Programm wartet wieder auf die Besucher des Festes. Samstags findet um 15 Uhr die Eröffnung mit Bierfassanstich durch Pfarrer Wetzel, den Auftritt des Kindergartens und Kirchenchores statt. Anschließend gibt es allerlei für das leibliche Wohl und Spiel- und Schminkangebote für Kinder. Um 16 Uhr tritt die Tanzgruppe der Melanchthonkirche auf. Nach dem Auftritt der Tanzgruppe spielt um 17 Uhr die Big Band des Moll-Gymnasiums zum ersten Mal beim Fest. Abends sorgt die Band „AcoustiCombo" ab 19 Uhr mit guter Musik für gute Laune. Sonntags singen um 10 Uhr die Kinder und Jugendlichen des Kinderchores „Die Ohrwürmer" im Familiengottesdienst sowie anschließend noch mal auf dem Fest. Um 12.30 Uhr heißt es „Licence to sing" mit Jörg Riebold. Den Abschluss bildet wie immer die Ökumenische Singschule mit ihrem aktuellen Musical „König Drosselbart" (14 Uhr). Der Erlös des Festes ist zugunsten eines sozialen Projektes in Indien vorgesehen. *red/nco*

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Focus-Special 2013 - 2019:
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

- **Betreuungsrecht**
  Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  Übernahme von Bevollmächtigungen und
  Kontrollbevollmächtigungen
  Vertretung in Betreuungssachen
- **Erbrecht**
  Testamentsgestaltungen
  Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  Testamentsvollstreckungen
- **Steuerrecht**
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht
  der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
- **Familienrecht**
  Elternunterhalt, Sozialhilferegresse

Top versichert?
Fragen Sie Ihre Nachbarin

Ich berate Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge – gleich bei Ihnen um die Ecke.

Irene Roschach
HUK-COBURG-Beraterin in Mannheim

Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich, Sie persönlich zu beraten.

PS: Ich bin nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Auf www.HUK.de finden Sie Ihren Ansprechpartner direkt nebenan.

Kontaktdaten

Kundendienstbüro
Irene Roschach
Versicherungsfachfrau
Tel. 0621 826000
Fax 0621 8284466
irene.roschach@HUKvm.de
Speyerer Str. 35
68199 Mannheim-Almenhof
Mo.,Di.,Do. Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mo. – Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Der Park soll voller glücklicher Menschen sein

Lanz-Park-Fest steigt am 6. und 7. Juli / Zahlreiche Engagierte und ein buntes Programm

LINDENHOF. Seit Wochen schon laufen bei der Bürger-Interessen-Gemeinschaft (BIG) und beim Gewerbeverein Lindenhof die Planungen im Hintergrund, nun wird es endlich konkret: Das Lanz-Park-Fest 2019 kündigt sich an. Stattfinden wird es am 6. und 7. Juli (Samstag und Sonntag).

Schüler der Diesterwegschule haben wieder den Festbutton gestaltet, der für zwei Euro in zahlreichen Geschäften im Vorfeld gekauft werden kann. Die Einnahmen helfen, das zweitägige Bühnenprogramm zu finanzieren. „In Summe gehen wir hier mit rund 15.000 Euro in Vorleistung, die in der Hauptsache durch die Gebühren der Standbetreiber und den Verkauf der Festbuttons gegenfinanziert werden müssen", sagt Marc-Oliver Kuhse aus dem BIG-Vorstand. Auch der Lindenhöfer Bezirksbeirat hat einen finanziellen Beitrag geleistet.

Mit dabei sind wieder Vereine, Gewerbetreibende und Gastronomen aus dem Lindenhof, die mit einem bunten Mix aus Informationsständen und Kulinarischem das Fest zu dem machen, was es ist: ein toller Treffpunkt für alle Lindenhöfer Bürger und deren Freunde. Bier und Softdrinks wird es geben,

Gemütliches Beisammensein beim Lanzparkfest. Foto: Millenet

genauso wie ausgesuchte Weine. Und auch bei den Speisen geht es von Rohkost über Saumagenburger bis hin zu süßen Speisen. „In diesem Jahr machen besonders viele Hobbykünstler mit, so dass man vielleicht auch noch die eine oder andere Kleinigkeit mit nach Hause nimmt", hofft Alexander Syri, Vorsitzender des Gewerbevereins.

Für die Kinder wird es wieder eine Hüpfburg geben, in der sie sich austoben können, während die Eltern sich beispielsweise über die Betreuungssituation, Mobbing in der Schule oder andere Themen austauschen können. Denn wie jedes Jahr sind nicht nur verschiedene Parteien mit ihren Projekten vor Ort, um mit ihren Wählern ins Gespräch zu kommen, auch die BIG wird wieder zwei Zelte zu Themen haben, die den Lindenhöfern am Herzen liegen. Neben dem Zelt rund um „Kinder- und Jugendthemen" wird es auch ein Informationszelt zum aktuellen Stand der „Rheinhochwassersanierung" geben.

Auch die Bühne gehört unter anderem den Lindenhöfern und so können sich die Besucher auf den Chor der Diesterwegschule, die Big Band des Moll-Gymnasiums oder die Garde der Grokageli freuen. Aber es gibt auch wieder Profis auf der Bühne, und so macht „Pop the Weasel" aus der Region mit „Pup Rock", Pop und jazzigen Tönen den Auftakt der Bands. Der Samstagabend wird von den Mannheimern „Más que tres" eingestimmt. Sie sind eine Band, die verschiedene Genres mischt und interagiert: Soul, Reggae, Pop und Akustik-Rock. Gut eingestimmt, wird dann Seyda Sibel das Publikum begeistern. Sie ist regelmäßig auf großen und kleinen Bühnen der Rhein-Neckar-Region unterwegs. Mit einem abgeschlossenen Studium im Jazzgesang in der Tasche, zeigt ihre Stimme Power und Punch und bewegt sich durch verschiedenste Genres.

Einige Programmpunkte wird man kennen. So ist zum Beispiel der Jazz-Frühschoppen mit Martin Freund nach dem ökumenischen Gottesdienst am Sonntagmorgen ein fester Bestandteil. Auch „Anke P." kennt man aus dem Vorjahr und sie werden wieder auf der Bühne stehen, wohnt doch ein Bandmitglied direkt um die Ecke vom Lanz-Park.

„Wir freuen uns jedenfalls auf viele Gäste. Denn wenn der Park voll glücklicher Menschen ist, hat sich die Mühe im Vorfeld gelohnt", so Kuhse. *red/nco*

Theater im Park in Neckarau und Lindenhof

Mannheimer „Theater im Park" zeigt ab 3. August Goethes „Faust"

NECKARAU/LINDENHOF. Am Samstag, 3. August, beginnt in Mannheim die Freiluftsaison für „Theater im Park", wo für „Faust" von Johann Wolfgang von Goethe an einem lauschigen Sommerabend mitten in der Natur der Neckarauer Bebelpark und Lindenhöfer Pfalzplatz die Kulisse bieten wird. Goethes „Faust" ist wohl das bekannteste, bedeutendste und meistzitierte Werk der deutschen Literatur – gewissermaßen der „Klassiker aller Klassiker". Ein literarisches Meisterwerk. Eine Allegorie auf das Leben und die damit verbundenen Hoffnungen und Zweifel.

Im Mittelpunkt der Tragödie steht der angesehene Wissenschaftler und Lehrer Dr. Heinrich Faust, der nach dem sucht, „was die Welt im Innersten zusammenhält". Faust aber ist in sich zerrissen: Denn seiner Suche nach absoluter Wahrheit steht die Sehnsucht gegenüber, mit der Natur in Einklang zu leben. Und so zieht er beim kritischen Blick zurück auf sein Leben eine recht dürftige Bilanz: Als Wissenschaftler konnte er keine brauchbaren Erkenntnisse gewinnen, als Mensch ist er unfähig, sein Leben zu genießen; oder anders formuliert: Faust ist beruflich wie privat gescheitert. Unglücklich und lebensmüde verspricht er Mephisto, dem Teufel, seine Seele, falls dieser ihn zu einem glücklichen, zufriedenen Menschen macht. Und so schließen Faust und Mephisto einen Pakt. Mephisto verwandelt Faust in einen jungen Mann und verspricht ihm die Erkenntnis über das Wesen aller Dinge. Ihre Reise führt die beiden in Auerbachs Keller und in die Walpurgisnacht. Schließlich fädelt Mephisto die Liebschaft mit Gretchen ein.

Welche tragischen Wendungen die vermeintliche Liebesgeschichte nimmt, kann das Publikum ab dem 3. August erfahren, wenn Schauspieler aus Mannheim gleich mehrere Parks der Stadt in traumhafte Orte verzaubern. Gespielt wird im Park auf dem Pfalzplatz (Lindenhof) sowie im August-Bebel-Park (Neckarau). Beginn der Vorstellungen: jeweils um 20 Uhr.

Spieltermine (August-Bebel-Park Neckarau): Sonntag, 11. August, Montag, 12. August, Dienstag, 13. August, Mittwoch, 14. August, Donnerstag, 15. August, Freitag, 16. August, Samstag, 17. August. Pfalzplatz (Lindenhof): Dienstag, 20. August, Mittwoch, 21. August, Donnerstag, 22. August, Freitag, 23. August (Derniere). Alle Spielorte und Termine auch unter www.theater-park.de. Karten für die Vorstellungen kosten zwölf und neun Euro (ermäßigt). Wegen begrenzter Anzahl an Plätzen ist eine Onlinereservierung sinnvoll. Bei schlechtem Wetter oder unsicherer Wetterlage gibt es aktuelle Informationen auf der Webseite. *red/nco*

Großes Sommerfest im Neckarauer Bebel-Park

Buntes Unterhaltungsprogramm und Angebote für Kinder am 20. Juli

NECKARAU/ALMENHOF. Es ist eines der ältesten Stadteilfeste in Mannheim und findet seit Jahren immer am letzten Samstag vor Beginn der Sommerferien statt: Bereits zum 45. Mal lädt der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld die Mannheimer Bevölkerung in den sehr schönen Neckarauer August-Bebel-Park (Rottfeldstraße) zum großen Sommerfest ein, das in jedem Jahr hunderte Besucherinnen und Besucher anzieht.

Die Organisatoren haben auch in diesem Jahr ein buntes und unterhaltsames Musik-, Sport- und Kulturprogramm zusammengestellt. Das Fest wird diesmal wieder von den Hip-Hop-Street-Dance-Gruppen „Mini Rangers" und „Crazy Kids" vom Jugendhaus Erlenhof eröffnet. Ein Auftritt des AWO-Seniorenballetts Rheinau schließt sich mit einem Matrosentanz und einer Show zu alten Film-Melodien an. Die „Hip-Hop-Girls", die Gruppe „No Stuff" und „Lil'Bouncers" des TV 1884 Neckarau werden ebenfalls die Bühne rocken. Den

Auch in diesem Jahr lädt die SPD Neckarau zum Sommerfest in den August-Bebel-Park ein. Foto: Kranczoch

Abschluss bildet die Gruppe „Musik-Art" mit einem internationalen Liederrepertoire.

Der Landtagsabgeordnete Dr. Boris Weirauch und Neckaraus neu gewählter Stadtrat Dr. Bernhard Boll haben gemeinsam die Schirmherrschaft für das Fest am Samstag, 20. Juli, übernommen. Neben der bisherigen Neckarauer Stadträtin Marianne Bade werden auch zahlreiche weitere Mitglieder der SPD-Gemeinderatsfraktion zum Sommerfest kommen und für Gespräche mit den Gästen zur Verfügung stehen. Ebenso werden der SPD-Kreisvorsitzende Dr. Stefan Fulst-Blei MdL sowie Gäste anderer Parteien und zahlreicher Vereine aus dem Mannheimer Süden auf dem Sommerfest erwartet.

Für Essen und Getränke ist wieder bestens gesorgt. Als Schankwirte sind Stadtrat Bernhard Boll und Stefan Strauch mit ihrem Team im Einsatz. Am Kaffee- und Kuchenstand der AWO mit ihrer Vorsitzenden Marianne Bade gibt es selbst gebackenen Kuchen. Am Grill steht Bezirksbeirat Klaus Hesse mit seinem Team.

Für Kinder lockt ein vielfältiges Programm, das von Sabine Leber-Hoischen und ihrem Team betreut wird. Es gibt wie in den vergangenen Jahren ein Glücksrad mit vielen Preisen, eine große Hüpfburg sowie einen Malwettbewerb für Kinder bis zu elf Jahren. Die Prämierung wird Dr. Boris Weirauch vornehmen. Bei der Tombola, die Ina Grißtede und Svenja Reika organisieren, gibt es viele tolle Preise zu gewinnen. Als Hauptpreis winkt eine Reise nach Straßburg ins Europaparlament.

Vereine und Institution, die beim Sommerfest im August-Bebel-Park einen Informationsstand aufstellen möchten, sind herzlich dazu eingeladen und werden gebeten, sich an den Ortsvereinsvorsitzenden Mathias Kohler (Telefon 0621 853272) zu wenden. *red/nco*

Solarschiff „Neckarsonne“

Das besondere Ausflugs-Erlebnis auf dem Wasser

Angetrieben von der Kraft der Sonne, gleitet der weltweit größte Solarkatamaran bei 50-minütigen Rundfahrten über den Fluss. Während das Schiff sanft und leise übers Wasser fährt, erleben die Fahrgäste die reizvollsten Ausblicke auf Heidelberg – Ausblicke, die es nur vom Wasser zu genießen gibt. In einer Umgebung, die den Ausflug zum Erlebnis macht. Neben der faszinierenden Rundumsicht bietet auch die Ausstattung angenehmen Komfort. Der größte und modernste Edelstahl-Solarkatamaran der Welt kann bis zu 250 Personen befördern. Im Innenraum des beheizbaren Solarschiffes befinden sich ca. 120 Sitzplätze und auf dem Freideck weitere 110. Das Schiff und der Anlegesteg sind rollstuhlfahrerfreundlich gestaltet. In den zwei Bistrotheken auf der „Neckarsonne“ gibt es Speisen und Getränke in reichlicher Auswahl. Das Schiff kann auch für besonderes Anlässe, wie Firmen- oder private Feiern, gemietet werden. An Bord erhalten Sie Informationen zur Strecke in deutscher und englischer Sprache.

Solarschiff „Neckarsonne“ vor der Altstadt von Heidelberg. Foto: Heidelberger Solarschifffahrtsgesellschaft mbH

Die Anlegestelle befindet sich direkt an der Alten Brücke (Karl-Theodor-Brücke) auf der Altstadtseite. Abfahrtszeiten sind Dienstag bis Sonntag, bis 30. September um 10 Uhr, 11.30 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr, 16.30 Uhr, 18 Uhr, vom 1. bis 31. Oktober um 11.30 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr und 16.30 Uhr. Informationen für Gruppen sind unter Telefon 06221 5840223 oder 06221 5840225 und per E-Mail guide@heidelberg-marketing.de erhältlich.

zg/red

Weitere Informationen unter www.hdsolarschiff.com

Entdeckungsreise im Maislabyrinth

Alles dreht sich rund um das Phämomen „Zeit“

Das Maislabyrinth am Hegehof bietet Kindern, Erwachsenen und allen Junggebliebenen ein einzigartiges Erlebnis. Zwischen raschelnden, hohen Maispflanzen den richtigen Pfad zu sieben versteckten Stationen zu finden, ist jedes Jahr eine neue Herausforderung – verbunden mit einem spannenden Rätselspiel, bei dem tolle Preise winken. Dabei dreht sich in diesem Jahr alles rund um das Phämomen „Zeit“ in Kooperation mit den Reiss-Engelhorn-Museen (rem) und ihrer aktuellen Ausstellung „Alles mit der Zeit“. Das Labyrinth ist vom 5. Juli bis Mitte Oktober 2019 täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr. Kinder von 5 bis 15 Jahre zahlen vier Euro, ab 16 Jahre fünf Euro Eintritt. Umrahmt wird das Maislabyrinth von einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm.

Sonntag, 7. Juli, 11 bis 17 Uhr: Kinderfest am Labyrinth, Live-Musik mit Lily & Co., Ponyreiten, Kutschfahrten, Basteln und buntes Programm. Experimentalarchäologe Rudi Walter geht mit Kindern auf Spurensuche in längst vergangene Zeiten. Samstag, 20. Juli, ab 20 Uhr: Mondscheinnacht im Labyrinth, New Orleans Nacht mit Live-Musik von Huub Dutch und Band. Samstag, 17. August, ab 20 Uhr: Spanische Nacht mit Roberto Moreno live, Labyrinth bei Nacht. Donnerstag, 3. Oktober, 12 bis 17 Uhr: Abschiedsfest am Feiertag für die ganze Familie, Live-Musik der „Altrheinmusikanten“, Kurpfälzer Spezialitäten, Ponyreiten, Kürbisschnitzen, Kutschfahrten und Unterhaltung. Zu allen Veranstaltungen wird es eine Auswahl an leckeren Speisen und Getränken geben.

zg/red

Ausschnitt aus einem Maislabyrinth des Hegehofs. Foto: D. & B. Hege GbR

Weitere Informationen unter www.hegehof.de

Literarische Fahrradtour im Waldpark

Die entspannte Radtour verbindet literarische Lesungen mit dem Erlebnis der Natur. Foto: Pixabay/Pixaline

Der Buchladen Lindenhof lädt am Samstag, 20. Juli 2019, zu einer gemütlichen literarischen Radtour ein, die an vier Leseorten im schönen grünen Waldpark eine Lauschpause einlegt. Dort, in schönster Umgebung zwischen Wiesen und Bäumen, lesen Autorinnen und Autoren der Literatur-Offensive Heidelberg aus ihren Werken. Nach der etwa zweistündigen Textfahrt in beschaulichem Tempo und mit ausführlichen Pausen plauschen wir bei Snacks und Getränken im Buchladen. Damit die Anzahl der Getränke und Snacks abgeschätzt werden kann, bittet die Buchhandlung um Ihre Anmeldung unter Telefon 0621 18068718 oder E-Mail: buero@buchladen-lindenhof.de. Der Unkostenbeitrag beträgt acht Euro inklusive Snacks und Getränke. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Buchladen Lindenhof, Gontardplatz 7, 68163 Mannheim.

zg

Schnakenalarm entlang des Rheins

Was gegen die Plagegeister hilft

Im Volksmund heißen sie „Schnaken“, doch eigentlich wäre „Stechmücken“ die richtige Bezeichnung. Aber egal, wie man diese lästigen Biester auch nennt, in diesem Sommer fallen sie einem besonders auf die Nerven. Und das liegt daran, dass es bei der Bekämpfung der Larven zu Problemen kam: Zunächst sorgten die starken Regenfälle im Mai für einen Massenschlupf von Stechmückenlarven. Dann fielen auch noch beide Hubschrauber, die entlang des Rheins die Mückenlarven bekämpfen, aus.

Wer abends gerne mal auf der Terrasse sitzt, am Neckar spazieren gehen möchte oder sich mit Freunden zum Joggen trifft, muss damit rechnen, gestochen zu werden. Insbesondere in der Nähe von Gewässern ist das Risiko besonders hoch, und während die Schnaken am Tage eher auf der faulen Haut liegen, werden sie abends umso aktiver. Doch was hilft, wenn man erst einmal gestochen ist und am liebsten nur noch kratzen würde? Vor dem Gang in die Apotheke sollte man es erst einmal mit den guten, alten Hausmittelchen versuchen: Mit einer frisch aufgeschnittenen Zwiebel über den Stich reiben – das nimmt den Juckreiz, wirkt antibakteriell und reduziert die Schwellung. Der Saft der Aloe Vera kühlt und lindert den Juckreiz, das Gleiche kann man mit Essig erreichen. Und wer lieber der Pharmazie vertraut, besorgt sich in der Apotheke ein Gel gegen Insektenstiche, das kühlt und den Juckreiz lindert.

In diesem Sommer besonders lästig sind die Stechmücken. Foto: Pixabay/Mark Minge

Und bevor die Schnaken das nächste Mal zubeißen: Man kann durch bestimmte Maßnahmen auch vorbeugen. Fliegengitter und lange Kleidung halten die Insekten ab, Gebiete mit Gewässern sollte man vor allem in den Abendstunden meiden, denn hier halten sich die Tiere besonders gerne auf. Außerdem mögen sie Schweißgeruch. Und dagegen hilft duschen. Und das ist bei diesen Temperaturen ja auch sehr angenehm.

and

Einladung

Samstag, **20. Juli**, 15 Uhr (Treffpunkt vor dem Buchladen)
Literarische entspannte Fahrradtour

An vier Orten **im Waldpark** lesen Autor/inn/en der Literatur-Offensive Heidelberg aus ihren Werken. Nach etwa 2-stündiger ›Textfahrt‹ plauschen wir im Buchladen. Bitte voranmelden!

8 € inkl. Snacks & Getränke

Reservierung: buero@buchladen-lindenhof.de oder 0621-18068718
Leider können wir für unseren kleinen Ausflug keine Haftung übernehmen

Buchladen Lindenhof
www.buchladen-lindenhof.de
Gontardplatz 7
68163 Mannheim
0621-18068718

DAS SOLARSCHIFF „NECKARSONNE“
Die Attraktion in Heidelberg

Mit dem Solarschiff lautlos und abgasfrei die Schönheit der Stadt erleben -
bei Sonnenschein, Regen, Dämmerung und bei Nacht

Anfragen und Buchungen unter:
Kapitän Ingo Itzhöfer · T. 07263/409284 · Mobil: 0173/9838637
www.HDSolarSchiff.com · neckarsonne@t-online.de

Abfahrtszeiten:
10/11.30/13/15/16.30/18 Uhr
Montag Ruhetag außer Feiertage

Da Pepe
Das Restaurant ist klimatisiert
Pizzeria - Restaurant
Inh. Samira Moncado
Steubenstraße 88 • MA-Neckarau
Tel. 0621-811055 • Fax 8191878
Parkplätze über hinteren Eingang/Zufahrt Sentastraße
Behindertengerechte Eingänge und Toiletten
Dienstag RUHETAG - Mittwoch-Montag 11-23 Uhr geöffnet
Mittagsmenüs (auch vegetarisch)
Alle Speisen werden nach Bestellung frisch zubereitet.

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Genießen Sie an diesem Tag gemeinsam mit uns ein paar schöne Stunden mit Sektempfang, Kaffee und Kuchen, Grillstand und Tombola.

Kostenloses Kinder-Betreuungsprogramm: Spieleparkour mit "Pferde"-Wettrennen, Dosenwerfen, Kinderschminken, Kreativ-Bereich, Erlebnis-Stand "Welt der Sinne", großer Hüpfburg und Waffel-Stand.

Musikalische Untermalung der Veranstaltung durch das Rosenthal-Duo.

An diesem Tag erhalten Sie Informationen über das B+O Seniorenzentrum, den Ambulanten Pflegedienst, die Tagespflege und die Physiotherapie in Form von qualifizierten Beratungsgesprächen und Hausführungen, die Sie unverbindlich in Anspruch nehmen können.

B+O SENIORENZENTRUM
MANNHEIMER LANDSTRASSE 25 | 68782 BRÜHL
ANFAHRTSKIZZE UNTER: WWW.BO-SENIORENZENTRUM.DE

Majestätische Greifvögel und Polarfüchse

Attraktionen und Artenschutz im Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg

Ein einmaliges Naturerlebnis für die ganze Familie bietet ganzjährig der Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg bei Kusel (66887 Föckelberg, Tel. 06385 6249, E-Mail wildpark@potzberg.de). Hauptattraktion ist die Falknerei. Dort finden von Ende März bis Ende Oktober Freiflüge von königlichen Adlern, mächtigen Geiern, pfeilschnellen Falken, gewandten Milanen und listigen Bussarden statt. Zu den Stars im Wildpark Potzberg gehören die beiden Andenkondore Napoleon und Josefine. Andenkondore sind die größten flugfähigen Vögel der Welt. Sie können eine Flügelspannweite bis zu 3,50 Meter erreichen. Ein weiteres Highlight des Wildparks ist Alfred, der Mönchsgeier. Die Falknerei versteht sich nicht nur als Besucherattraktion, sondern trägt durch Nachzucht seltener Arten zum Artenschutz bei. „Artenschutz und Informationen sind unsere Ziele, der Erhalt der Artenvielfalt in unserer Natur ist unsere Pflicht", so die Betreiber. Für die Kleinen gibt es direkt an der Hütte, in Nähe des Eingangs zum Park, auch einen großen Erlebnis-Spielplatz.

Majestätische Greifvögel kann man im Wildpark Potzberg hautnah erleben. Foto: Wildpark Potzberg

Der Wildpark ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. In der Saison 2019 findet täglich um 15 Uhr eine Flugschau statt. An Sonntagen gibt es zusätzlich um 12 Uhr eine Kinderflugschau (Harris Hawk). Die Kinder dürfen hier die Greifvögel selbst fliegen. Während der Schulferien in Rheinland-Pfalz wird außerdem mittwochs, donnerstags und freitags, jeweils um 12 Uhr, eine Harris Hawk-Flugschau angeboten. Neu im Programm ist eine eindrucksvolle Polarfuchsfütterung. *red*

Infos unter www.wildpark.potzberg.de

Tipps für Sonnenanbeter

Ohne Hautschäden durch den Sommer

Für viele gehört das Sonnenbaden zum Sommer dazu wie Erdbeereis und Baggersee. Doch ganz ohne Risiko gelangt die vermeintlich gesunde Bräune nicht auf den Körper. Wir haben für Sie einige Tipps zusammengestellt, die Ihnen dabei helfen, sich bestens vor der Sonne zu schützen und den Sommer ohne Bedenken genießen zu können – Ihre Haut und Ihr Körper werden es Ihnen danken.

Sonnenschutz für Augen und Haut ist in in dieser Jahreszeit ein Muss. Foto: Pixabay/Stefan Schweihofer

Vor dem Sonnenbad sollte eine Sonnencreme mit ausreichendem Lichtschutzfaktor aufgetragen werden. Bei Erwachsenen sollte der Sonnenschutzfaktor mindestens 20 betragen, Kinder benötigen einen höheren Schutz. Cremen Sie sich eine halbe Stunde bevor Sie in die Sonne gehen ein. Wichtig ist auch das Ablaufdatum auf der Sonnencreme, denn die aktiven Wirkstoffe in Sonnencremes können nach einiger Zeit schlecht werden oder von Bakterien befallen sein. Generell hält sich eine ungeöffnete Sonnencreme 30 Monate, bevor die darin enthaltenen Wirkstoffe sich langsam zersetzen. Eine bereits geöffnete Sonnencremetube behält ihre Wirkung bis zu zwölf Monate.

Wenn die Sonne in der Mittagszeit zwischen 11 und 15 Uhr am höchsten steht, sind die Sonnenstrahlen besonders stark. Halten Sie sich zu dieser Zeit besser im Schatten auf und gewöhnen Sie Ihre Haut langsam an die Sonne.

Leichte, weite Kleidung, ein Sonnenhut und eine geeignete Sonnenbrille dienen nicht nur als modische Accessoires, sie helfen auch, Schäden durch UV-Strahlung vorzubeugen.

Das Risiko, durch zu starke UV-Einstrahlung Hautkrebs zu bekommen, ist gegeben. Laut einer AOK-Studie steigt die Zahl der neu entdeckten Hautkrebserkrankungen mit zunehmendem Alter. So sei die Erkrankungsrate in der Altersgruppe der 60- bis 65-Jährigen etwa doppelt so hoch wie bei den 35- bis 39-Jährigen. Bis zum Alter von 64 Jahren seien Frauen etwas häufiger betroffen, in späteren Lebensjahren werde bei Männern dagegen deutlich öfter ein Hautkrebs entdeckt als bei Frauen.

Hautkrebs sicher erkennen kann nur der Arzt, weil sich die Hautkrebsarten ganz unterschiedlich bemerkbar machen. Denn Hautkrebs ist nicht gleich Hautkrebs, sagt Dr. Gudula Kirtschig: „Viele denken bei Hautkrebs automatisch an den schwarzen Hautkrebs, das bösartige Melanom. Er ist längst nicht so häufig wie der sogenannte weiße Hautkrebs, aber manche Melanome können besonders gefährlich werden." Beim häufigeren weißen Hautkrebs sei es ebenfalls schwer, zwischen einem Hauttumor und gewöhnlichen Hautflecken zu unterscheiden. *and*

Eines der klassischen bayerischen Brotzeit-Gerichte ist „Obatzder", was so viel bedeutet wie „Angerührter". Ursprünglich wurde Obatzder hergestellt, um alten Käse – vorwiegend Brie oder Camembert – noch irgendwie zu verwerten.

ZUTATEN:

200 g Brie od.Camembert (im kalten Zustand entrinden)
50 g Butter
2 EL fein gewürfelte Zwiebeln
2 EL Sauerrahm
30 ml Bier
¼ TL scharfes Paprikapulver
1 TL süßes Paprikapulver
¼ TL Salz, Kümmel nach Wunsch

ZUBEREITUNG:

Zutaten vor der Zubereitung eine halbe Stunde bei Zimmertemperatur ruhen lassen. Mit einer Gabel wird der Käse mit der Butter zerdrückt – „ogebatzd". Nach und nach kommen alle anderen Zutaten dazu. Sollte die Masse zu steif sein, kann man mit einem weiteren Löffel Bier nachhelfen. Der Obatzder wird zu Laugenbrezeln gegessen, dazu schmeckt ein kühles „Helles". *and*

Obatzder schmeckt am besten mit einer frischen Laugenbrezel. Foto: Pixabay/Michel Labatut

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

BUCH-TIPP

Die unsichtbare Meile

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß

Am 17. Juni 1928 startete die 22. „Große Schleife durch Frankreich“, die „Tour de France“. 1928 waren die Fahrräder noch Fahrräder und keine technischen Hochgeschwindigkeitsmaschinen wie heutzutage. Die Männer, die an den Start dieses Unterfangens gingen, mussten auch noch echte Männer sein, denn üble Stürze oder körperliche Zusammenbrüche waren damals an der Tagesordnung. Besagte Tour im Jahr 1928 war mit 5.476 Kilometer über 2.000 Kilometer länger als die heutige Tour und wirklich eine Qual. Der Neuseeländer David Coventry entführt in seinem Debüt „Die unsichtbare Meile“ die Leser zurück in eine Welt des Radsports, die noch nicht von Doping und Sponsoren, sondern vom harten Kampf gegen den eigenen Körper gezeichnet war. Im Jahr 1928 kämpfen Radsportler aus aller Welt um den Sieg beim prestigeträchtigen Radrennen quer durch Frankreich. Unter ihnen auch eine Equipe aus Neuseeland.

Die Chancen jener Equipe werden zunächst belächelt, ist doch Nouvelle-Zélande alles andere als für seinen Radsport bekannt. Doch die Männer des „Ravat-Wonder-Dunlop-Teams“ um den Star Hubert Opperman verbeißen sich in dem Gedanken an den Sieg, und so lassen sie tausende von Meilen und viele Mitbewerber hinter sich. Geschildert wird das Rennen im Jahr 1928 aus der Sicht eines jener Radsportler aus dem neuseeländischen Team. Eindrucksvoll lässt Coventry seinen Erzähler leiden. Massenhaft Stürze, Reparaturen an den Rädern, Betäubung der Schmerzen mit Kokain – diese Tour de France ist eine einzige Tour de Force. Doch die Männer befahren die Meilen wie besessen und ringen um das Gelbe Trikot.

Was in „Die unsichtbare Meile“ deutlich zutage tritt, ist der beständige Wille, sich gegen das Aufgeben aufzulehnen, sei es auch mit den dafür notwendigen Mittelchen. Der Namenlose tut sich hierbei ganz besonders hervor und genießt seinen Rausch am Feierabend zumeist in den Händen oder im Schoß von Alice. Währenddessen liefern sich belgische Radfahrer gerne auch noch einmal einen handfesten Kampf unter Männern. Doch die Schmerzen sind nur die eine Seite der Medaille. Über der Tour liegt wie ein nicht zu verscheuchender Nebel die Erinnerung an das Grauen, das sich vor zehn Jahren in dem nun befahrenen Land abspielte. Landmarken wie Ypern oder Gallipolli spuken noch immer in den Köpfen der Fahrer, insbesondere in jenem des Ich-Erzählers, herum. Für ihn ist das Radrennen auch eine Möglichkeit, mit seinen inneren Dämonen eine Rechnung zu begleichen. Denn in Neuseeland starb seine Schwester, und sein Bruder wurde mit seinem Flugzeug über Frankreich abgeschossen.

Immer wieder durchflackern Erinnerungen an den Krieg und dessen Folgen das Bewusstsein des Ich-Erzählers. Eindrucksvoll zeigt Coventry, wie durch die Tour Körper und Geist geschunden werden und was die Männer dann doch wieder durchhalten lässt.

Holger Braunweiler

David Coventry: Die unsichtbare Meile, Insel Taschenbuch 2019

Ritterrüstungen und Kanonenkugeln

Auf Burg Berwartstein gibt es einiges zu sehen

Rüstungen und Waffen sind in der Burg zu sehen. Foto: Burg Berwartstein

Er hat offenbar einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, denn sein Name geistert noch heute durch die elsässischen Stuben: „Wenn du nicht brav bist, dann kommt Hans Trapp …“. Dabei ist Hans von Trotha schon Anfang des 16. Jahrhunderts auf seiner Burg, dem Berwartstein bei Erlenbach im Wasgau, gestorben. Bei einem Familienausflug können Alt und Jung auf den Spuren des Ritters wandeln.

Die Wand im Rittersaal, heute eine Gaststätte, gehört zu den ältesten noch vorhandenen Teilen der bereits unter Kaiser Barbarossa existierenden Burg. Die urige Burgküche gibt es ebenfalls noch. Auch der Brunnen, der von Hand über 100 Meter tief in den Felsen gehauen wurde, um in Belagerungszeiten ausreichend Wasser zu haben, ist noch vorhanden. Ein Stockwerk höher sind neben Rüstungen und Waffen die Foltergeräte ausgestellt, mit denen im Mittelalter Geständnisse erzwungen und Geheimnisse buchstäblich herausgepresst wurden. Noch gruseliger wird es dann unter Tage. In den dunklen Felsengängen soll heute noch die „Weiße Frau vom Berwartstein“ umhergeistern. Da freut sich der Besucher, wenn er endlich wieder ans Tageslicht kommt und von einer der beiden Burgterrassen den Blick über die Weiten des Pfälzerwalds schweifen lassen kann. Der Berwartstein ist von März bis Oktober täglich und über Winter samstags und sonntags geöffnet. Neben regelmäßigen Führungen werden Sonderaktionen wie Führungen im Fackelschein oder Rittermahle angeboten. Seit kurzem sind sogar Übernachtungen auf der Burg möglich.

zg/red

Weitere Infos unter www.burgberwartstein.de

Genuss im Grünen

Der Biergarten – das Wohnzimmer im Sommer

Am schönsten mit Aussicht aufs Wasser: Die bayerische Biergartenkultur ist auch hierzulande heimisch. Foto: Kranczoch

Es ist schon lange keine rein bayerische Tradition mehr, auch in unseren Breiten hat sich die Biergartenkultur inzwischen durchgesetzt. Man sitzt im Freien unter alten Bäumen, gerne auch mal mit unbekannten Menschen am Tisch. Zwanglos geht es zu. Bei einem frisch gezapften Bier und einer kleinen Speisenauswahl kommt man miteinander ins Gespräch über Gott und die Welt.

Diese Tradition hat ihre Wurzeln in München vor 200 Jahren. Dort wurde den Brauern der Ausschank ihres eigenen Bieres erlaubt – sehr zum Leidwesen der Wirte. Da nur der reine Ausschank ohne Speisen erlaubt war, brachte die Kundschaft ihre Brotzeit selber mit. Inklusive rot-weiß karierter Tischdecke, Holzbrett, Besteck – bis hin zu den Kerzen für lange Sommernächte. Dieser Brauch ist in Bayern bis heute gang und gäbe – bei uns jedoch nicht. Kleinere und größere Speisen, ob kalt oder warm, stehen auf der Speisekarte und werden von einer Bedienung an den Tisch gebracht.

Kein warmer Abend, kein Wochenende ohne einen Abstecher zum Lieblingsbiergarten. Dazu gehört natürlich die Brotzeit. Zum Essen darf mitgebracht werden, was einem schmeckt, nur das Bier oder die Getränke müssen beim Wirt gekauft werden. Auch in Mannheim und Umgebung gibt es zahlreiche Biergärten, die an lauen Sommerabenden gerne mal als zweites Wohnzimmer genutzt werden. Die leckeren Speisen kommen aus der Küche, und meist ist es keine Brauerei, die den Biergarten betreibt, sondern ein Restaurant.

Einen Biergarten mit wunderschönem, altem Baumbestand gibt es in Feudenheim. Hier werden auch im Freien leckere Speisen serviert, die über eine Brotzeit weit hinaus gehen. Auch der Feudenheimer Ortskern bietet einen kleinen, aber feinen Biergarten an. Mitten im Grünen sitzt man im Käfertaler Wald, einen herrlichen Blick auf den Rhein erlaubt ein Biergarten auf dem Lindenhof, direkt am Neckar gelegen ist ein weiterer in der Nähe des Klinikums. Aber auch einige Vereine können mit Biergärten mitten im Grünen aufwarten: In der Feudenheimer Au, in den Sellweiden, im Pfeifferswörth, in Neuhermsheim und in anderen Stadtteilen bieten vor allem die Kleingartenvereine Hausmannskost und andere leckere Kleinigkeiten unterm grünen Blätterdach. Das ist doch mal ein Kulturaustausch, der sich gelohnt hat!

and

Gartenverein Mallau
Mannheim-Neckarau
Auf ein Neues!
Herzlich Willkommen!
GARTENFEST
Fr. 19.07. - Sa. 20.07.2019
Wir feiern :
Freitag, 19.07. ab 17.00 Uhr
Samstag, 20.07. ab 12.00 Uhr
Unser Programm :
Freitag
spielt die Band „Q-Stall-Duo“
Samstag
Andreas „The Elvis“ Parker
Abwechslungsreiches Kinderprogramm
mit Hüpfburg
Odenwald Quelle GEMU Bellheimer

Neckarauer Kunst- und Kulturverein & Jugendtreff Neckarau
OPENAIR Musik & Kunst
Kunst und Kunsthandwerk ab 14.00 Uhr
Markt mit vielen Teilnehmern aus der Region
im Bebelpark ab 12.00 Uhr
Jugendtreff-Sommerfest
mit Kaffee & Kuchen, Kinderprogramm mit Hüpfburg, Feuerwehr, Kinderschminken, Tombola...
ab 19.00 Uhr
ab 14.30 Uhr
ab 16.00 Uhr
2 Relax
für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
3.8.19 August-Bebel-Park 12 - 22 Uhr Eintritt frei
August-Bebel-Park - Rottfeldstr. 32 - 68199 Mannheim- Neckarau

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
BREMSENCENTER
Urlaubs-Check
14,95 €
(zzgl. Material)
Jetzt Klimaanlage warten
48,00 € (zzgl. Material)
Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 832 20 84, Fax 832 20 86, www.kfzkrieger.de

Theater im Park
Ab 3. August
„Faust“
Schauspiel v. J. W. von Goethe
3. - 10. August: Unterer Luisenpark (Oststadt)
11. - 17. August: August-Bebel-Park (Neckarau)
20. - 23. August: Pfalzplatz (Lindenhof)
Beginn: jeweils 20 Uhr
Details unter www.theater-park.de
wg. begrenzter Anzahl an Plätzen bitte unbedingt online reservieren

LANZ-PARK-FEST
6. - 7. JULI 2019
Samstag 12:00 – 23:00 Uhr
Sonntag 10:30 – 18:30 Uhr
DAS FAMILIENFEST AUF DEM LINDENHOF
www.Lanz-Park-Fest.de /lanzparkfest

Berwartstein - EST 1152 -
MITTELALTER HAUTNAH ERLEBEN
Burgführungen täglich
Speisen im historischen Rittersaal
Wohnen wie die Burgherren
Romantische Felsterrasse
BURG BERWARTSTEIN, 76891 Erlenbach
Tel. 06398-210, www.burgberwartstein.de

Nachlese

16. Neckarauer Stadtteilfest

29. & 30. Juni 2019

Stadtteilfest-Organisatorin Claudia Küstner konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Neuigkeiten in Neckarau zum Stadtteilfest

NECKARAU. „Was gibt`s Neues in Neckarau?“, fragte Marianne Bade zu Beginn ihrer (letzten) offiziellen Grußformel beim Neckarauer Stadtteilfest als Stadträtin und rückte zum Beispiel das Seilwolffcenter in den Mittelpunkt der Betrachtungen. Die Verträge mit dem Marktkauf Scheck-In seien gerade neu unterschrieben worden und auch die Drogeriemarkt-Kette Rossmann habe ihr Bekenntnis zum Neckarauer Standort erneuert. Die „Strandbadsatzung“, in Gemeinde- und Bezirksbeirat vielfach diskutiert, sei inzwischen fertig. „Und sie fängt schon an, zu wirken.“ Der Parkplatz sei nämlich aktuell leer, denn seit dem Grillverbot (und dessen Kontrolle) zeige sich, dass es vor allem auswärtige Besucher gewesen seien, die den Neckarauer Naherholungsort besucht hätten. Beim Thema „Badeverbot“ sei die Mehrheit des Gemeinderates der Auffassung, dass man zum Vergnügen einiger weniger nicht die Gesundheit der Rettungskräfte aufs Spiel setzen dürfe. Aber: „Mannheim hat neu gewählt und der Gemeinderat ist ganz schön durcheinander gewürfelt worden.“ Und bei dieser Wahl habe die Demokratie gewonnen.

„Schauen Sie sich bei den Vereinen um“, gab die Neckarauerin auch den nicht gewählten Stadträtinnen und Stadträten mit auf den Weg. Die können immer noch eine helfende Hand gebrauchen“, lobte Marianne Bade das Engagement – auch für das Stadtteilfest. „Ihre Erfahrung in der Politik würde den Vereinen ganz viel helfen.“ Nichts präge einen Stadtteil so sehr und intensiv, wie ein funktionierendes Vereinsleben.

„Ein Wetter kann auch zu schön sein für ein solches Fest“, attestierte Bade bei tropischen Temperaturen auf dem Neckarauer Marktplatz. „Aber ich hoffe, dass sie am Sonntagabend sagen können: Es war zwar anstrengend, aber richtig toll.“

red/nco

Gertraude Karusseit und Rolf Braun mit Brautvater Helmut Wetzel.

Für musikalische Unterhaltung sorgte auch die Kapelle Egerland.

Auch Musiker brauchten eine Abkühlung.

Bei tropischen Temperaturen tat Abkühlung auch Stadtteilfest-Organisatorin Claudia Küstner gut.

Am liebsten hätte Pilwe-Chef Rolf Braun Frack und Zylinder gegen die NAN-Kamera getauscht.

Tamara Pusch trat nicht nur als Solokünstlerin, sondern auch mit ihrer Band auf.

Gute Stimmung bei der Freiwilligen Feuerwehr beim Stadtteilfest.

Fotos: Kranczoch, Meixner

Seit 1865 - älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“

Glas
Fenster
Türen

Neue Anschrift, neues Gebäude.
Alles andere bleibt!
Innstraße 44 - 68199 Mannheim

Glaserei Simon - Innstraße 44 - 68199 Mannheim - Telefon: 0621-851516 - Telefax: 0621-857587 - info@glassimon.de - www.glassimon.de

Steffi Graf bekommt eine Gedenktafel in Neckarau

Feierliche Enthüllung am 15. September während der Kerwe

NECKARAU. Eine „Steffi Graf Gedenk-Tafel“ wird an ihrem Geburtshaus in Mannheim-Neckarau für den „Historischen Spaziergang Neckarau“ am Sonntag, 15. September, um etwa 15 Uhr feierlich enthüllt. „Liebe Steffi-Verehrer, wir haben für diese Ehrung alle erforderlichen Voraussetzungen geschaffen“, verkündet Helmut Wetzel, Altstadtrat und Ehrenvorsitzender des Vereins Geschichte Alt-Neckarau, aktuell. Dies beinhalte die Genehmigungen der Hauseigentümer-Familie, des Hausnutzer-Vereins Lebenshilfe, die Finanzierung, Herstellung und Anbringung sowie natürlich die Zustimmung „unserer Stefanie Maria Graf“. Zurzeit wird die Tafel gefertigt, so dass die Sponsorin Lore Herbert im 50. Geburtsjahr von Steffi während der Neckarauer Marktplatz-Kerwe die „Steffi-Tafel“ am früheren „Entbindungsheim Altendorf-Groh“ enthüllen kann.

„Steffi Graf, eigentlich Stefanie Maria Graf, Tennisspielerin, geboren am 14.06.1969 in Mannheim-Neckarau in der Waldhornstraße 27, ist eine der besten Tennisspielerinnen aller Zeiten“, ist auf der Tafel zu lesen. Und: „In ihrer Jugend, die sie vorwiegend in Brühl/Baden verbrachte, spielte sie sechs Jahre bei dem Tennisclub Grün-Weiss Mannheim … Zu ihrem runden Geburtstag ehren wir Steffi Graf mit einer Gedenktafel an ihrem Geburtshaus in Mannheim-Neckarau, dem ‚Entbindungsheim Altendorf-Groh‘, und sagen ihr dadurch nochmals ein herzliches Dankeschön für ihre Lebensleistung.“

Die Tafel soll in den „Historischen Spaziergang Neckarau“ integriert werden. *red/nco*

Die Steffi-Graf-Gedenktafel wird am 15. September an ihrem Geburtshaus in Neckarau feierlich enthüllt. Fotos: zg

Freundschaftsgeschichte der besonderen Art

Erneut Besuch des Sohns eines französischen Zwangsarbeiters in Neckarau

NECKARAU. Als Fremder war er vor neun Jahren nach Neckarau gekommen, um den Spuren seines Vaters und seines Onkels nachzugehen, die dort von Dezember 1942 bis kurz nach Kriegsende 1945 als Zwangsarbeiter verpflichtet waren. Vor rund zwei Wochen war der Franzose Patrick Bataillard aus Roanne nahe Lyon mit seiner Ehefrau erneut in Neckarau und wurde als Freund herzlich empfangen. Was recht märchenhaft klingt, ist eine Freundschaftsgeschichte der besonderen Art.

Unter der Trikolore vereint: (v. l.) die Freunde Patrick und Dominique Bataillard (l.) mit Ursula und Helmut Wetzel. Foto: Meixner

Aber der Reihe nach: Nachdem der Vater bereits 1982 verstorben war, hatte Bataillards Onkel öfter den Wunsch geäußert, mit seinem Neffen noch einmal Neckarau zu besuchen, in dem es den 20 jungen Zwangsarbeitern aus der Franche Comté nicht schlecht ging. Da Altersbeschwerden dies nicht mehr zuließen, entschloss sich der Neffe im Jahr 2010, anstelle seines Onkels zu reisen. Nach Ankunft in Mannheim fragte er zunächst bei der Tourist Information am Bahnhof nach, wo man ihn schließlich an Helmut Wetzel verwies, damals Vorsitzender des Heimatvereins. Von ihm und seinem Vorgänger Günter Herbert wurde der Gast im Neckarauer Rathaus mit Crémant und Brezeln empfangen und erhielt zur Erinnerung einen handgearbeiteten Steinkrug mit dem Bild „Sturm auf die Neckarauer Brücke 1799“ darauf. Anschließend ging es zu einer Tour durch Mannheim und vor allem zu den erinnerungsträchtigen Orten in Neckarau. Denn die jungen Franzosen waren in Wohnhäusern in der Fischer-, Katharinen- und Friedrichstraße untergebracht, von wo aus sie Blick auf die ehemalige kasernenartige Feuerwache neben dem Bahnhof in der Neckarauer Straße hatten. Aufenthaltsorte waren auch ein Café in der Nähe (wahrscheinlich das Café Zeilfelder) und das Gasthaus „Prinz Max“ auf dem Gelände des heutigen Geschäfts Papier Groß.

Vater Jean und Onkel André Bataillard arbeiteten zunächst in einem Zweigwerk der saarländischen Dillinger Hüttenwerke in Mallau. Nach einem Bombentreffer wurde das Werk geschlossen und die jungen Franzosen wurden für Aufräum- und Aufbauarbeiten in Neckarau und auch auf der anderen Rheinseite eingesetzt, bis sie nach Kriegsende in ihre Heimat zurückkehrten.

Nicht nur, aber auch weil Helmut Wetzel dem Gast den im Rathaus vergessenen Steinkrug zukommen lassen wollte, ist der Kontakt zwischen den Ehepaaren Wetzel und Bataillard in den darauf folgenden Jahren nie abgebrochen. Man korrespondierte regelmäßig per E-Mail und plante auch mehrmals Treffen, die jedoch wegen widriger Umstände nicht zustande kamen und der Krug nicht zu seinem Besitzer fand. Bis vor zwei Wochen: 24 Stunden lang war Zeit für das Wiedersehen, bei dem Helmut Wetzel seinen „ami Patrick“ schon am Bahnhof herzlich begrüßte, um dann trotz tropischer Temperaturen ein Programm zu starten mit einer Tour zum Naherholungsgebiet Waldpark, einer Stadtrundfahrt mit Besichtigung der Wasserturmanlage und des Modells des ersten Automobils der Welt.

Am nächsten Tag beantwortete der Gast bei einem Gespräch mit Pressevertretern im Wetzel'schen Garten bereitwillig viele Fragen – zum Teil auf Deutsch, das er in der Schule fünf Jahre lang freiwillig gelernt hatte. Sein Onkel, der wie sein Vater nur bruchstückhaft von der Kriegszeit sprach, habe sich nach der ersten Reise über die zahlreichen Fotos gefreut und viele Orte wiedererkannt, berichtete Bataillard. „Nur das in den Luftschutzräumen aufgenommene Sirenengeheul konnte er nicht ertragen, es führte ihm die Schrecken des Krieges wieder vor Augen“, erzählte er.

Den Abschluss des Programms bildete ein Besuch im GKM inklusive Panoramablick von ganz oben über die Region, bevor man sich nach dem gemeinsamen Mittagessen von lieben französischen Freunden mit dem Krug im Gepäck verabschiedete. Bis zum nächsten Treffen dauert es sicher nicht mehr neun Jahre. *cm*

Fernwärmepreis wird angepasst

MANNHEIM. Die seit knapp fünf Jahren geltenden Preisformeln des Mannheimer Energieunternehmens MVV führen in diesem Jahr zu einem leichten Anstieg der jeweils zur Jahresmitte überprüften Fernwärmepreise. Wie das Unternehmen mitteilte, müssen die Preise zum 1. Juli 2019 aufgrund der Entwicklung der Weltmarktpreise für Primärenergien angepasst werden. Diese Entwicklungen schlagen sich im Verbrauchspreis mit einer Erhöhung um netto 0,17 Cent pro Kilowattstunde nieder, die höheren Indizes für Investitionsgüter und Lohn wirken sich bei den Jahresservice- und Verrechnungspreisen mit 1,7 Prozent aus. Für einen Drei-Personen-Haushalt im Mehrfamilienhaus bedeute das eine monatliche Kostensteigerung von 2,03 Euro oder rund 2,8 Prozent. *red/nco*

Mein Beruf mit Zukunft

Teil 7: Von der Leidenschaft für Fleisch

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
eine Ausbildung im Handwerk bietet in der Regel einen sicheren Arbeitsplatz mit Zukunftsperspektive. Vielseitige Möglichkeiten bieten sich hier gerade in Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof. Die NAN stellen in loser Reihenfolge unter dem Titel „Mein Beruf mit Zukunft“ Azubis, ihre Arbeitsfelder und ausbildende Betriebe in der Region vor.

NECKARAU. „Hier kann man noch von der Pike auf lernen. Wie früher“, sagt Hermann Müller. „Das Einzige, was wir hier nicht mehr machen, ist Schlachten“, so der Chef von Müller Fleisch- und Wurstwaren aus Neckarau. Aber sehr wohl das Produzieren, Zuschneiden, Ausbeinen sowie den Verkauf, erklärt Müller. Und das Schlachten könne der Azubi bei einem Betrieb lernen, mit dem man zusammenarbeite. Als Voraussetzung reiche die sogenannte Haupt- oder Gesamtschule. Wünschenswert wäre aber ein Realschulabschluss. Dann dauere die Ausbildung zum Fleischer zwischen zweieinhalb und drei Jahren, so Müller weiter, und der Auszubildende sei, wenn er nicht in der Berufsschule lerne, im Betrieb eingesetzt. Am Ende des zweiten Ausbildungsjahres legt der Azubi eine Zwischenprüfung ab, die sowohl aus einem praktischen als auch einem theoretischen Teil besteht, wie die Abschlussprüfung auch. „Und daraus kann sich einiges ergeben“, blickt Hermann Müller in die Zukunft. „Jemand, der den Beruf lernen möchte, kann richtig groß rauskommen.“ Der Beruf habe eine lange Tradition und „Leute, die das von der Pike auf gelernt haben, werden in den nächsten Jahren gesucht werden“, ist sich Müller sicher. „Mit Gold aufgewogen. Das kann man jetzt schon sagen“, so Müller, der selbst in einem kleinen Betrieb gelernt und von der Leidenschaft nichts verloren hat: „Ich finde den Beruf immer noch extrem interessant“, sagt der Fleischermeister, der aktuell Auszubildende annehmen würde. Auch ein Praktikum ist jederzeit möglich. *red/nco*

Hermann Müller (rechts) und Andreas Zuber sind mit Leidenschaft Fleischer. Foto: Kranczoch

Neu in Neckarau Parkgrabfeld

Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
über 125 Jahre
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

TOP Regionales Krankenhaus 2019 Baden-Württemberg FOCUS

Patientenforum Diako InForm

Dienstag, 16. Juli 2019, 18 Uhr
Theodor-Greiner-Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

Rund um die Schilddrüse – von der Diagnose bis zur Therapie

Vortrag:
Chefarzt Prof. Dr. Knut A. Böttcher,
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

In Kooperation mit: Stoffwechselzentrum Rhein Pfalz
Prof. Dr. Per M. Humpert, Priv.-Doz. Dr. Michael Morcos

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Straße 91–93
68163 Mannheim
Telefon 0621 8102-0
krankenhaus-ma@diakonissen.de
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissen Speyer – Ein gutes Zeichen seit 1859
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Individuell ABSCHIED NEHMEN
Bestattung · Vorsorge · Finanzierung

Ihr zuverlässiger Partner.
Jederzeit erreichbar.
pietät hiebeler
Bestattungstradition seit 1959
www.pietaet-hiebeler.de
Heidelberg Mittermaierstraße 9 06221 - 9 70 50
Mannheim Friedrichstraße 3-5 0621 - 84 20 70
Schwetzingen Friedrichsfelder Straße 2 06202 - 18 68 4

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BESTATTUNGS HAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

MORASCH
AUSBILDUNGSPLATZ FREI !
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

• individuelle Grabgestaltung
• moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege
• Gartenpflege
• Trauerfloristik
• Pflanzenverkauf
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

SUDOKU-ECKE (SCHWER)

					8	2		
4				1				
	8			3			9	
9	6			4	1			
				9			3	4
8				2		4	6	
		5		8	3			1
1			5		4	8		

TERMINE

→ Verein Geschichte Alt-Neckarau
Juli und August: Ferien

→ Wilhelm-Wundt-Bücherei
Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 10–12 und 13–17.30 Uhr, Di. 10-12 und 13-19 Uhr, Fr. 9-14 Uhr. Heinrich-Heine-Straße, E-Mail: stabue.neckarau@mannheim.de

→ Gehrings Kommode
Juli-Oktober: Gemeinschaftsausstellung mit aktuellen Werken des Kunst-Leistungskurses am J.-S.-Bach-Gymnasium in verschiedenen Techniken und Themen.
13.7.: Britta & Christian Habekost lesen mit verteilten Rollen aus dem 3. Teil ihres Regionalkrimis „Elwenfels Saga" (bei schönem Wetter im Garten).
20.7.: Goldvogel & Tony Maude: „Shakespeare trifft Goethe". Ein besonderes Doppelkonzert mit Beziehung zu Lyrik (bei schönem Wetter im Garten).
26.7.: Paddy Schmidt (bei schönem Wetter im Garten).
27.7.: Paella Elvira. Show-cooking. Ein Stück Spanien im Kommode-Garten mit Koch Juan, Hilfskoch Oliver und Karina Elvira.
2.8.: What's Up mit einer vielseitigen Mischung von Rock-, Pop-, Blues- und Funky-Songs.
Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, um 20 Uhr. Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di.-Do. ab 18.15 Uhr, So. u. Mo. Ruhetag. Reservierte Plätze werden bis 19.30 Uhr freigehalten. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de

→ Rhein-Neckar-Theater
5./6.7., jeweils 20 Uhr: „Wer ist eigentlich Paul" (Komödie)
12.7., 20 Uhr: Nie wieder Alkohol (Komödie/Karaoke)
13.7., 20 Uhr: Schlagertanten – Birthday Edition – (Konzert/Comedy)
19.7., 20 Uhr: Kollegen, Kollegen! (Musical/Comedy)
2.8., 20 Uhr: Supersüße Sommergala (Gala/Kult)
13./14.9., jeweils 20 Uhr: Radio Gaga 80er Show (Schlager/Comedy)
Kartenbestellung unter www.rhein-neckar-theater.de, Tel. 0621 86246820, Di. u. Mi. 10-13 Uhr, Do. u. Fr. 15-18 Uhr

→ Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
29.7., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Str. 91-93, unter Leitung von HP Carola D'Mexis, Tel. 0621 857656. Im August findet kein Treffen statt.

→ AWO Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof
13.7., 14 Uhr: Gemütliches Beisammensein mit Liedern, Volkshaus-Gaststätte Rheingoldstr. August u. September: Ferien

→ TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag 18-20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

→ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

→ Pilwe Neckarau
7.7., 11-17 Uhr: Kinderfest im Vereinsgarten Friedrichstr. 64a

→ Gartenverein Mallau
19./20.7.: Sommerfest. Buntes Programm mit Live-musik und Kinderspaß

→ SPD Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld
20.7., 12-19 Uhr: Sommerfest der SPD, Bebelpark

→ NeKK'99 und Jugendtreff Neckarau
3.8., 12-19 Uhr: Sommerfest im August-Bebel-Park

KIRCHEN

→ St. Josef
13./14.7.: Spiel, Spaß und Schlemmen rund um den Kirchturm mit buntem Programm.

→ St. Jakobus
Jeden Mo., Di., Mi. 17 Uhr: Rosenkranz;
Mi. 9 Uhr: Werktagskirche, Eucharistiefeier,
18.30 Uhr: Zen-Meditation;
Fr. 17.25 Uhr: Rosenkranz,
18 Uhr: Eucharistiefeier
6./13./27.7., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
11.7., 10 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Hl. Kommunion, Wichernhaus

GEHRINGS KOMMODE
www.gehrings-kommode.de

BÜHNEN GIBT ES VIELE ABER NUR EINE KOMMODE!
40 Jahre Kleinkunst
Einfach mal reinschauen
Schulstr. 82 . MA-Neckarau
Tel. 0621 - 85 36 69

21.7., 10 Uhr: Eucharistiefeier zum Patrozinium
22.7.,17-18 Uhr: Seniorensingkreis, Gemeindehaus, Kontakt: Stefan Mayer, Tel. 0621 851663
25.7., 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Pflegeheim Neckarau
26.7., 8.30 Uhr: Abschlussgottesdienst der W.-Wundt-Realschule
10.30 Uhr: Abschlussgottesdienst der W.-Wundt-Grundschule
4.8., 11 Uhr: Eucharistiefeier
6.8., 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Haus am Park
8.8., 10 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Hl. Kommunion, Wichernhaus
10./24.8., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.8., 11 Uhr: Eucharistiefeier Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 0621 851663

→ Maria Hilf
Jeden Mo. 9 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen,
Di. 7 Uhr: Morgenlob, anschl. Frühstück im Gemeindesaal,
Mi. 18 Uhr: Rosenkranz,
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
7.7., 10 Uhr: Familiengottesdienst zum Gemeindefest, musikal. gestaltet von den Tautropfen
13.7., 10 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion, Pflegeheim Almenhof
17.7./3.8./21.8., 19.30 Uhr: Lobpreis, Beichtgelegenheit u. Einzelsegen
26.7., 8.30 Uhr: Ökumen. Schulgottesdienst der Schillerschule
28.7. 11 Uhr: Eucharistiefeier
31.7., 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion, Seniorenresidenz Niederfeld
3./17.8., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
10.8., 10 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion, Pflegeheim Almenhof
11.8., 11 Uhr: Eucharistiefeier
14.8., 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion, Seniorenresidenz Niederfeld
25.8., 11 Uhr: Eucharistiefeier Pfarrbüro August-Bebel-Str. 49, Tel. 0621 833930

→ Matthäuskirche
Jeden Donnerstag, 10 Uhr, Morgenandacht in der Kapelle des Wichernhauses
7.7., 11 Uhr: Gottesdienst für Groß und Klein zum Gemeindefest mit MatthäusChor
8.7., 21.45 Uhr: Abendandacht zum Abschluss des Gemeindefestes mit MatthäusChor
14.7., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
11 Uhr: Kindergottesdienst
17.7.: Klassische Moderne und Jazz, Knabenchor-Konzert
21.7.: Kindergottesdienst-Ausflug zur Freilichtbühne, „Die kleine Hexe". Treffpunkt 14.15 Uhr vor der Matthäuskirche. Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich!
18 Uhr: Matthäus am Abend, Open-Air-Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
28.7., 9.30 Uhr: Gottesdienst
11 Uhr: Kindergottesdienst; Abschieds-Kigo in die Sommerferien
4.8., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl, anschl. Einladung zum Kirchenkaffee
11.8., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe
18.8., 9.30 Uhr: Gottesdienst
25.8., 9.30 Uhr: Gottesdienst Pfarrbüro Rheingoldstr. 32, Tel. 0621 8413914, Fax 8413913, www.matthaeus-kirche.net.

→ Lukaskirche-Markuskirche
7.7., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Lukaskirche
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Markuskirche
10.45 Uhr: Kindergottesdienst in der Lukaskirche
7.7.: „Very British". Konzert britischer Chormusik mit MaKato, Lukaskirche
10.7., 16.30 Uhr: Gottesdienst in der Seniorenresidenz Niederfeld
14.7., 10 Uhr: Gottesdienst in Markus
16.7., 10 Uhr: Segensgottesdienst mit dem Lukas-Quartett in der Kapelle des Diakonissenkrankenhauses
16.30 Uhr: Gottesdienst mit Verabschiedung der Schulanfänger Kita Tigris in Markus
21.7., 9.30 Uhr: Gottesdienst in Lukas mit Vorstellung der neuen Konfirmanden und Taufe; anschl. Kirchenhock
23.7., 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Verabschiedung der Schulanfänger von Kita Kinderinsel in Markus
24.7./7.8./21.8., 16.30 Uhr: Gottesdienst in der Seniorenresidenz Niederfeld
27.7./24.8., 10 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof
28.7., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Markus
4.8., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Lukas
11.8., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche) in Markus
18.8., 9.30 Uhr: Gottesdienst in Lukas
25.8., 10 Uhr: Gottesdienst in Markus
„Frauenzimmer"
offener Treffpunkt der Lukasgemeinde für Frauen und Männer jenseits der „40", mit Constanze Dreikhausen und Claudia Welker
24.7., Gemeindesaal unter der Lukaskirche: Bücherabend mit Verena Keller: Vorstellung lesenswerter Ferienlektüre.
Lukasgärtner/-innen
Treff rund um die Lukaskirche jeden 1. Samstag 10-14 Uhr. Kirche macht Sie mobil in der Markuskirche
immer dienstags 17.45-19 Uhr: Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene, Gemeindesaal
19 Uhr: Bauch Beine Po
Pfarrbüro Lukas Lassallestr.1, Tel. 817112, Fax 816340, www.lukasgemeinde-mannheim.de. Öffnungszeiten: Di. u. Fr. 10-12 Uhr
Pfarrbüro Markus Im Lohr 4, Tel. 0621 816179, Fax 827675, E-Mail Markusgemeinde.Mannheim@kbz.ekiba.de, Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr

→ Freie evangelische Gemeinde Mannheim
Sonntags 10.10 Uhr: Gottesdienst in den Gemeinderäumen in Neckarau, Eisenbahnstr. 14. Kinderbetreuung parallel zum Gottesdienst. Rückfragen unter Tel. 0621 43 729 133

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Neckarau** und **Almenhof** zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950.- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2019

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
23. August (12. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
13. September (2. September)	Rund ums Haus/Kerwe Neckarau
4. Oktober (23. September)	Gesundheit
31. Oktober (21. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
22. November (11. November)	Advent / Essen & Trinken
20. Dezember (9. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 23. August

Auto auf Friedhof-Parkplatz beschädigt

NECKARAU. Auf einem Parkplatz neben dem Neckarauer Friedhof in der Donaustraße/Ecke Lechtstraße wurde am Sonntagabend (16. Juni) ein Mercedes-Benz beschädigt. Die geschädigte Autohalterin hatte ihr Auto auf dem Parkplatz abgestellt und nahm bei ihrer Rückkehr gegen 18.45 Uhr einen lauten Knall wahr. Sie sah daraufhin einen hellen Kleinwagen, vermutlich einen Fiat, vom Parkplatz wegfahren und musste kurz darauf feststellen, dass ihr Fahrzeug beschädigt worden war. An dem Mercedes konnten weiße Lackspuren festgestellt werden. Die Höhe des Sachschadens wird auf über 2.000 Euro geschätzt.

Zeugen des Unfalls oder Personen, die Hinweise zu dem weißen Kleinwagen geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Mannheim-Neckarau unter Telefon 0621 833970 in Verbindung zu setzen.

pol/red

Thema in der nächsten Ausgabe: